

Deutscher Alpenverein Sektion Laufen



Mitteilungen 2026





Hoch hinaus.

Wir unterstützen die DAV-Sektion Laufen seit Jahren und tragen so zum sozialen Wohl in der Region bei. Mehr Informationen zu unserem Engagement finden Sie unter:

sparkasse-bgl.de/gemeinwohl

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Berchtesgadener Land

INHALTSVERZEICHNIS

Vor-Worte	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung	6
Einladung zum Edelweißabend – Wir gratulieren unseren JubilarInnen	7
JAHRESPROGRAMM 2026	
Vereinsabende und Veranstaltungen	9
Tourenprogramm	10
Telefonnummern der TourenbegleiterInnen	11
Schwierigkeitsgrade	12
Allgemeine Touren	13
Seniorengruppe	23
Jugendgruppe	27
Familiengruppe	32
Klettergruppe	34
RÜCKBLICK AUF DAS VEREINSJAHR 2025	
Allgemeine Touren	37
Seniorengruppe	50
Jugendgruppe	52
Familiengruppe	57
Klettergruppe	59
Bericht des Hüttenreferenten	64
Totengedenken	68
HÜTTENJUBILÄUM – 100 JAHRE LAUFENER HÜTTE	69
NACHRICHTEN UND NOTIZEN	
Aktivwochenende 2026 – Naturerlebnis im Nationalpark Bayerischer Wald • Mitmachen & kreativ sein: Unser Malwettbewerb 2026! • Zwei Spenden gehen nach Abtenau • Vorstellung Kletterbetreuer • Ausbildung „WanderleiterInnen, Lehrgang C“ erfolgreich absolviert • 700 Jahre Auwinkel – der Ursprung Abtenaus? • Social Media Team • Fotowettbewerb Jahresheft 2027 • Impressionen Zukunftsworkshop • DAV-Hauptversammlung 2025 in Passau	79
INFOS UND WISSENSWERTES	
Herausgeber: DAV-Sektion Laufen	88
Geschäftsstelle im Alten Rathaus, Rottmayrstraße 16, 83410 Laufen, Tel: 08682/9569292, Fax: 08682/9569293, E-Mail: basislager@alpenverein-laufen.de	
Redaktion und Gestaltung: Susanne Loretz, Haunspergerstr. 9, 83410 Laufen	
Satz und Layout: f-x-s werbung, Am Rosenhof 9, 83410 Laufen	
Druck: OH Druck GmbH, Gottfried-Dachs-Straße 6a, 83410 Laufen	
Auflage: 1500 Stück	
Titelzeichnung: Lea Aicher Rückseite: Foto des Jahres Instagram – siehe Seite 85	

VOR-WORTE



Ois vergeht, kumm trink a Bier!

Eine optimistisch anmutende Zeile aus einem uns allen bekannten Lied einer legendären Austropop-Band. Schön wär's, wenn es wirklich so einfach wäre ...

Nicht nur so mancher Bergwanderer gerät in höchste Not, sondern zunehmend auch unsere geliebten Berge selbst. Wassermangel auf Hütten, Erosion, Felsstürze

und der Schwund der Gletscher verändern unsere alpine Heimat und mit ihr die mühevoll angelegten und gepflegten Wege und Steige. Die Eiskapelle an der Watzmann-Ostwand ist verschwunden, und auch die Eiskapelle am Fritzerkogel habe ich seit meiner Kindheit nie schneefrei erlebt – bis jetzt. Warum alles so ist, wie es ist, darüber kann sich jeder selbst einen Reim machen ...

Was sich zwar auch verändert hat, aber nun **100 Jahre Beständigkeit** feiert, ist unsere **Laufener Hütte im östlichen Tennengebirge**. Trotz zweier Erweiterungen in ihrer Geschichte gilt sie gerade heute – in Zeiten wachsender Sehnsucht nach Einfachheit und Nachhaltigkeit – als Paradebeispiel für eine ursprüngliche, gemütliche Bergunterkunft. Dass das so ist, verdanken wir nicht nur den Errichtern, sondern auch den vielen Ehrenamtlichen, damals wie heute, die sich mit Herzblut um den Betrieb, Erhalt und die Pflege der Hütte bemühen (siehe Seite 64 „Hüttenbericht“). Es findet sich selten eine Hütte, die so behutsam an die Erfordernisse der Zeit angepasst wurde und sich dennoch ihren ursprünglichen Charakter bewahren konnte.

Der Laufener Alpenverein ist stolz darauf – und darum feiern wir **das Jubiläum genau an jenem Wochenende, an dem vor 100 Jahren die Einweihung stattfand**. Ein eigens gebildeter sechsköpfiger Festausschuss war über ein Jahr lang mit großem Einsatz bemüht, dem Jubiläumsjahr einen

würdigen Rahmen zu geben. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für dieses zusätzliche Engagement!

Ein besonderer Dank gilt auch Josef Moisl vom Unteraugut für seine Initiative, die Geschichte der **Wand- und Tennalm** zu erforschen und in einem Folder zu veröffentlichen (siehe Seite 84). Im Rahmen des heurigen Vereinsausflugs wird uns u.a. diese spannende Historie im Abtenauer Auwinkel nähergebracht.

Seit unserem **Vereinsjubiläum 2022** führen wir alle zwei Jahre – heuer also zum dritten Mal – ein gemeinschaftliches „**Aktiv-Wochenende**“ durch. Dank der Organisation von Petra Karg geht es diesmal naturnah in den **Bayerischen Wald**. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei diesem kostengünstigen und erlebnisreichen Ausflug für Jung und Alt (siehe Seite 79).

Auch im **Vereinsangebot** tut sich einiges: Besonders im Bereich **Mountainbiken und Klettern** zeigt sich dank unserer JugendleiterInnen und Kletterverantwortlichen ein erfreulich junges Engagement. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, investieren wir gezielt in neue Trainingsmöglichkeiten. Zwar braucht manches Vorhaben Zeit und Geduld – und es ist nicht immer leicht, wenn kein Licht am Horizont zu sehen ist –, doch umso erfreulicher ist es, dass die **Planung unseres Boulderraums** in der neu entstehenden Turnhalle der Mittelschule mit Unterstützung der Stadt Laufen nun Gestalt annimmt.

Unser Verein **entwickelt sich stetig weiter** – nicht nur, weil wir im vergangenen Jahr die **3.000-Mitglieder-Marke** überschritten haben. Es gilt auch, bestehende und kommende Herausforderungen zu meistern, etwa die seit Langem gewünschte **Erweiterung der Kletterwand im Rottmayr-Gymnasium**. Hier liegt der Ball beim Landratsamt, das hoffentlich alles daransetzt, dieses von uns finanzierte Projekt im Sinne der heutigen Sportbedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen zu realisieren.

Um die Vereinsarbeit künftig noch **effektiver und attraktiver** zu gestalten und weiterhin Interessierte für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen, traf sich die Vorstandshaft im November zu einem „**Zukunftsworkshop**“ (siehe Seite 86) auf der Trostberger Hütte. Vielen Dank an Reinhard für die Organisation und an Ben Miroux für die professionelle Moderation! Es war ein äußerst lohnendes Zusammenwirken außerhalb der gewohnten Vorstandssitzungen.

Unser neues Jahresprogramm bietet wieder ein breitgefächertes Angebot für gemeinschaftliche Aktivitäten – in allen Sparten und für alle Altersgruppen. Auch bei den Veranstaltungen setzen wir neue Akzente. Nun liegt es an euch, an jedem Einzelnen, dieses Programm mit Leben zu füllen.



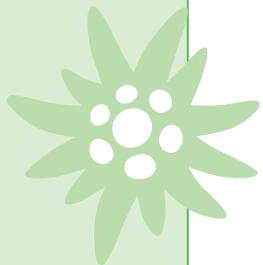
Euer
Markus Lichtmannegger

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Deutschen Alpenvereins, Sektion Laufen e.V., am Freitag, den 13. März 2026, um 19.30 Uhr in der Salzachhalle Laufen.

Vorläufige Tagesordnung:

- Bericht des Vorsitzenden
- Berichte der Vorstandsschaft
- Kassenbericht
- Entlastung
- Neuwahl 2. Schatzmeister/in
- Ehrungen
- Anträge und Wünsche
- Kleine Verlosung



Anträge müssen bis spätestens 8. Februar 2026 schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Markus Lichtmannegger – 1. Vorsitzender

The advertisement features a photograph of a snow-covered mountain range under a cloudy sky. In the foreground, a person wearing a red backpack is seen from behind, looking towards the mountains. The text "DAS SPORTGESCHÄFT" is at the top left, and "SPORT KRENN" is prominently displayed in large white letters across the center.

SPORT KRENN

Postgasse 1 • 83329 Waging • Tele: 08681 304
www.sport-krenn.de

Einladung zum Edelweißabend

am Samstag, den 25. April 2026 ab 19.30 Uhr
bei der Wirtin in Steinbrünning

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren
und danken für die langjährige Treue zum DAV!

An diesem Abend feiern wir in gemeinsamer Runde und mit feierlicher Ehrung
25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft bei der DAV Sektion Laufen!

Die Jubilarinnen und Jubilare werden schriftlich zum Edelweißabend eingeladen.

Die Vorstandschaft der DAV Sektion Laufen

DAV LAUFEN: EDELWEISSABEND MIT DER EHRUNG LANGJÄHRIGER SEKTIONSMITGLIEDER

Bei der Wirtin in Steinbrünning durfte der 1. Vorstand Markus Lichtmannegger wieder diejenigen Sektionsmitglieder begrüßen und ehren, die dem Verein seit langen Jahren die Treue halten.

Viele treue Vereinsmitglieder waren der Einladung der Vorstandschaft gefolgt und trafen sich zu einem gemütlichen Abend, mit schöner musikalischer Einrahmung von Ernst Schwangler und den Brüdern Erich und Stefan Zehentner.

Der Michl, ein treuer jährlicher Besucher auf der Hütte und daraus resultierend auch ein seit 40 Jahren treues Vereinsmitglied konnte den Rekord der weitesten Anfahrt (aus der schönen Pfalz) für sich in Anspruch nehmen.

Bei der Begrüßung der Sektionsmitglieder wies der 1. Vorstand darauf hin, dass eine langjährige Vereinstreue heute alles an-

dere als selbstverständlich ist. Es wird in den Alpenverein nicht nur eingetreten, um einen Versicherungsschutz oder eine Ermäßigung bei der Hüttenübernachtung zu erhalten, einem Alpenverein wie der Sektion Laufen hält man nach wie vor langjährig die Treue. Und diese Vereinstreue, mit einer kleinen Anerkennung in Form einer Flasche Wein und einem kleinen Präsent sowie der Überreichung des namensgebenden Edelweiß-Abzeichens zu ehren, ist bei uns gute Sitte.

Markus Lichtmannegger ist nicht nur 1. Vorstand, in seiner Hand ist auch das Archiv der Sektion, das er mit viel Herz und Engagement unter seine Fittiche genommen hat. Und so kann er zum jeweiligen Jahr des Vereinseintritts immer interessante Fakten und kleine Anekdoten berichten:

Wer war im Jahr 2000 (vor 25 Jahren) gleich nochmal Vereinsvorstand? Unter seiner Verantwortung war zu dieser Zeit z.B. der Erweiterungsbau der Laufener Hütte auf der Zielgeraden und die erste Homepage der Sektion ging online ...

Selbiger war 1985 (vor 40 Jahren) noch Jugendreferent, und die Sektion hatte damals schon gut 1200 Mitglieder.

Vor 50 Jahren (1975) unter dem insgesamt über 30 Jahre im Amt befindlichen Vorsitzenden Dr. Heinz Pauli hatte der Verein, einschließlich der Ortsgruppe München der Sektion Laufen (ja, liebe Münchner, die gab es!), auch schon über 700 Mitglieder. In diesem Jahr war auch das Gipfelkreuz auf dem Fritzerkogel eingeweiht worden, das

seither auf die Laufener Hütte hinabblickt. Im Jahr 1965, also vor 60 Jahren, ist der „Laufener Turm“ am Fritzerkogel von den Laufener Kletterern erstbestiegen worden und der Mitgliedsbeitrag wurde auf 20 D-Mark angehoben.

So war es ein kurzweiliger und gelungener Abend für alle Geehrten, die sich Zeit nehmen konnten, um mit einem schönen Ratsch und der musikalischen Begleitung zusammenzusitzen. Auch allen langjährigen Vereinsmitgliedern, die verhindert waren oder aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnten, gilt der Dank der Vorstandschaft für die Vereinstreue.

Reinhard Huber



Geehrte für 60 Jahre von links: Vorstand Markus Lichtmannegger, Matthias Englmaier, Reinhard Schmid, Zenzi Spitzauer, Irmhild Brysch, Anton Huber, Raimund Moser, Anita Kraus

VEREINSABENDE UND VERANSTALTUNGEN 2026

Fr. 09. Januar 19.30 Uhr	Gasthof Greimel Laufen	Stammtisch
Fr. 13. Februar 19.30 Uhr	Braukuchl Laufen	Stammtisch
Fr. 13. März 19.30 Uhr	Salzachhalle Laufen	Jahreshauptversammlung
Fr. 10. April 19.30 Uhr	Strandbad Abtsee	Bilder aus den eigenen Reihen 2025
Sa. 25. April 19.30 Uhr	Wirtin Steinbrünning	Edelweißabend
Fr. 08. Mai 19.30 Uhr	Gasthof Greimel Laufen	Stammtisch
Sa. 13. Juni		Vereinsausflug „Rund ums Tennengebirge“ – Eisriesenwelt Werfen und Heimatmuseum Abtenau
So. 05. Juli 11.00 Uhr	Laufener Hütte	Traditionelle Bergmesse
Mi. 08. Juli 21.30 Uhr	VEGA-Sternwarte Haunsberg	Sonderführung
Fr. 10. Juli 19.30 Uhr	Braukuchl Laufen	Stammtisch
Fr. 31. Juli 19.30 Uhr	Trachtenverein D'Grenzlandler Laufen	Hoagart
So. 30. August 11.00 Uhr	Laufener Hütte	Festmesse 100 Jahre Laufener Hütte
Fr. 11. September 19.30 Uhr	Braukuchl Laufen	Stammtisch
Fr. 09. Oktober 19.30 Uhr	Rothlerwirt Kirchanschöring	Stammtisch
Fr. 13. November 19.30 Uhr	Gasthof Greimel Laufen	Stammtisch
Sa. 05. Dezember ab 17 Uhr	Christkindlmarkt Laufen	Stammtisch
Fr. 08. Januar 2027 19.30 Uhr	Gasthof Greimel Laufen	Stammtisch



TOURENPROGRAMM 2026 – ALLGEMEINE HINWEISE

Organisation

Unsere Touren werden in der Tagespresse, sowie auf unserer Homepage (www.alpenverein-laufen.de) angekündigt. Hier werden auch Terminänderungen bekannt gegeben. Näheres zu den Touren erfährt man bei den TourenbegleiterInnen. Alle im Programm beschriebenen Gehzeiten und Höhenmeter sind ungefähre Angaben.

Unsere Touren werden ehrenamtlich organisiert und begleitet. Bitte meldet Euch in jedem Fall rechtzeitig bei den jeweiligen Tourenbegleitung an.

Sicherheit

Aufgrund geänderter Wetter-, Schnee- oder Wegbedingungen kann durch die/den TourenbegleiterIn eine kurzfristige Änderung oder eine Absage erfolgen.

Haftung

Bergsportliche Unternehmungen sind nie ohne Risiko. Jede/r Teilnehmer/in einer Sektionstour ist sich möglicher Gefahren bewusst und nimmt Rücksicht auf sich und andere. Durch die Teilnahme an einer Tour erklärt jede/r Teilnehmer/in gleichzeitig, die/der TourenbegleiterInnen und die Sektion Laufen von jeglicher Haftung freizustellen, die über den bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Die/der TourenbegleiterInnen muss allerdings die angemeldeten TeilnehmerInnen auf Tauglichkeit überprüfen und kann nicht geeignete TeilnehmerInnen zurückweisen.

Abfahrt und Fahrgemeinschaften

Bei allen Touren erfolgt, wenn nicht anders angegeben, die Abfahrt am Parkplatz des Amtsgerichtes in Laufen, Lebnauerstraße, mit Privatautos unter Bildung von Fahrgemeinschaften.

Wir bitten die MitfahrerInnen um eine **Fahrtkostenbeteiligung**, die anteilig berechnet wird: 0,30 € je Kilometer und Auto, geteilt durch die Zahl der Insassen.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer ist für sich selbst verantwortlich!

Telefonnummern der TourenbegleiterInnen:

Burr Manfred	08654/7774717	0170/8642101
Geierstanger Karin und Franz	08685/7449	
Hahnemann Arno	08682/562	0160/6211714
Hahnemann Andreas	08666/5999891	0151/16673236
Hake v. Christian	08682/809207	0175/4043185
Herrmann Theresa		0174/8228814
Höfer-Jani Gabi	08682/95841	
Jani Teresa		0177/4806162
Karg Petra	08682/385	
Kastl Anja und Florian	08682/9569763	0179/2394369
König Regina und Sepp	08682/7578	
Krauss Hannes	08682/955449	0160/4470704
Lichtmannegger Steffi und Markus	08682/9569294	
Niedersträßer Lisi	08654/63194	
Öllinger Tom	08682/955886	
Pertl Toni	08685/1503	
Reime Lars	08682/953529	0151/19539434
Schanz Dirk		0157/88728948
Schauer Peter	08686/8220	0171/5627081
Stadler Andi	08685/779550	
Unterreiner Josef	08686/984553	
Weber Franz		0151/70006846
Ziegler Veronika	08685/1293	



Schwierigkeitsgrade

Bergwandern – Bergtouren		
Grad		Anforderungen
T1		Talwege, breite, einfach zu begehende Wege ohne Absturzgefahr
T2 blau	●	Einfache Bergwege, überwiegend schmal, können steil angelegt sein, keine Absturzgefahr
T3 rot	●	Mittelschwerer Bergweg, Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar, ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein
T4 schwarz	●	Schwerer Bergweg, sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich
T5 schwarz	●	Schwerer Bergweg, oft weglos, einzelne einfache Kletterstellen, exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen.
T6 schwarz	●	Schwerer Bergweg, meist weglos, Kletterstellen bis II., häufig sehr exponiert

Skitour Skala	
Grad	Gelände (Aufstieg und Abfahrt)
L – leicht	Weich, hüglig, glatter Untergrund
WS – wenig schwierig	Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig)
ZS – ziemlich schwierig	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)
S – schwierig	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten, viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik

Singletrail Skala	
Grad	Weg
S0 – sehr leicht	Fester und griffiger Untergrund
S1 – leicht	Loser Untergrund möglich, kleine Wurzeln und Steine
S2 – mittel	Untergrund meist nicht verfestigt, größere Wurzeln und Steine
S3 – schwer	Verblockt, viele große Wurzeln und Felsen sowie rutschiger Untergrund, loses Geröll
S4 – sehr schwer	Verblockt, viele große Wurzeln und Felsen sowie rutschiger Untergrund, loses Geröll
S5 – extrem schwer	Verblockt mit Gegenansteigen, rutschiger Untergrund, loses Geröll, der Weg ist eher ein Wanderweg

Weiterführende Informationen unter www.dimb.de sowie auf unserer Homepage www.dav-laufen.de

ALLGEMEINE TOUREN 2026

Bitte beachtet immer unsere Hinweise und Ankündigungen auf der Homepage! Dort findet ihr auch kurzfristig angebotene Touren und Änderungen!

Für alle Tourenangebote gilt eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldepflicht bei den TourenbegleiterInnen!

Wann? Abfahrt?	Wohin?	Mit wem?
jeweils freitags 15.00 Uhr, ab 03.03. 16.00 Uhr	Wiederkehrende Walking Haunsbergrunde (T1) In Nußdorf hinauf nach Hörndl über Kaltenaignen, Wimmugut und Berger zurück nach Nußdorf. Tempounterschiede werden durch kleine Varianten ausgeglichen. Insgesamt 7,3 km, Anstieg 275 Hm, ca. 1½ Stunden	Theresa Herrmann Dirk Schanz
Samstag, 10.01.2026	VS Ausbildung (WS) Kleine Skitour für Skitouren und Schneeschuhgeher. Bis ca. 600 Hm, Teilnahme nur für Mitglieder DAV Laufen Näheres siehe Tagespresse und Homepage	Josef Unterreiner Peter Schauer Andreas Stadler
Sonntag, 11.01.2026	Schneeschuhwanderung (WS) Ziel je nach Schneelage	Toni Pertl
Sonntag, 18.01.2026	Skitour Sonnenkogel (1727 m) in den Saalbacher Bergen (WS) Von Leogang, Hütten westwärts auf den Sonnenkogel, 4 Stunden, 910 Hm. Treffpunkt nach Absprache mit den Teilnehmern	Andreas Stadler
Sonntag, 25.01.2026 7.30 Uhr	Winterwanderung zur Archenkanzel (T2) Vom Parkplatz Hammerstiel auf den Grünstein (1304 m), weiter zur Archenkanzel, über Kührint zurück zum Parkplatz, Tagetour, Gehzeit insg. ca. 5½ Stunden	Theresa Herrmann Dirk Schanz
Sonntag, 01.02.2026 7.00 Uhr	Skitour Gamsfeld (2027 m) – Osterhorngruppe (WS) Vom Parkplatz Rußbach über Angerkaralm zum Gipfel. Aufstieg ca. 1200 Hm, Gehzeit ca. 3½ Stunden Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus Leobendorf	Franz Weber



Montag, 02.02.2026 19.00 Uhr	Vollmondtour Skitour (WS) Ziel je nach Schneelage. Um die 800 Hm im pistenähnlichen Gelände. Abfahrt in Petting, Aich 1 oder nach Absprache	Josef Unterreiner
Samstag, 07.02.2026	Skitour mit Bahnanreise (WS) von Freilassing ab. Ziel nach Schnee und Lawinenlage bis ca. 1000 Hm Anmeldung und nähere Infos bei Tourenbegleiter Peter Schauer unter Tel. 08686/8220	Peter Schauer
Samstag, 14.02.2026 7.00 Uhr	Skitour Hochgern (WS) 1000 Hm Marquartstein, 3 Stunden, 8 km	Josef Unterreiner
Sonntag, 15.02.2026	Skitour aufs Tor am Rauchheck (ZS) Vom Parkplatz Dachsteinruh über die Bachalm zum Windlegereck weiter ostwärts zum Tor am Rauchheck. 4 Stunden, 1000 Hm. Treffpunkt nach Absprache mit den Teilnehmern	Andreas Stadler
Samstag, 21.02. bis Sonntag, 22.02.2026	Skitourentreffen Laufener Hütte (ZS) Doppeltes Jubiläum, 100 Jahre Laufener Hütte, 40 Jahre Skitourentreffen. Traditionelles Skitourentreffen gemeinsam mit den Sektionen Laufen, Tittmoning und Waging/ Teisendorf. Selbständiger Aufstieg zur Hütte, je nach Startpunkt ca. 700 bis 1000 Hm. Nur bei sicheren Verhältnissen. Selbstversorger- hütte, Getränke vor Ort vorhanden. Abendessen wird gemeinsam organisiert. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung bis zum 1. Februar 2026 bei Stefan Jahnel.	Geierstanger Jahnel Stockhammer
Samstag, 28.02. bis Sonntag, 01.03.2026	Skitour Tennengebirgsüberschreitung (S) Gehzeit 6 Stunden, Aufstieg 1600 Hm Samstag: von Werfenweng über die Tauernscharte vorbei am Eiskogel bis auf den Bleikogel. Aufstieg zur Laufener Hütte und Übernachtung. Sonntag: kleine Skitour und Abfahrt ins Tal. Lange Skitour, die fahrerisches Können im steilen Gelände zwingend voraussetzt. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl	Florian Kastl Lars Reime Hannes Krauss Tom Öllinger



Montag, 02.03.2026 19.00 Uhr	Vollmondtour (WS) Ziel je nach Schneelage. Um die 800 Hm im pistenähnlichen Gelände. Abfahrt in Petting, Aich 1 oder nach Absprache	Josef Unterreiner
Samstag, 07.03.2026	Skitour zum Seehorn (ZS) von Weißbach, Pürzlbach ca. 1400 Hm bei Kombination mit Kühkranz ca. 1800 Hm. Anmeldung und nähere Infos bei Tourenbegleiter Peter Schauer unter Tel. 08686/8220	Peter Schauer
Samstag, 14.03.2026 6.00 Uhr	Skitour Breithorn (2504 m) – Berchtesgadener Alpen (WS) Vom Parkplatz Rohrmoos nach Maria Alm gehen wir zur Buchauerscharte (2268 m), dann eine kleine Abfahrt um die Schönfeldspitze und auf das Breithorn. 20 km, 1800 Hm, Aufstieg 6 Stunden	Josef Unterreiner
Samstag, 14.03. bis Sonntag, 15.03.2026	Ski- und Schneeschuhtouren Wochenende mit der Patensektion Wasserburg auf der Laufener Hütte (ZS)	Fritz Gottwald Christian v. Hake
Samstag, 21.03.2026 6.30 Uhr	Skitour Korein (1811 m) – Tennengebirge (WS) Vom Sportzentrum in St. Martin am Tennengebirge auf die Koreinhöhe. Aufstieg 900 Hm, Gehzeit 2½ Stunden Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus Leobendorf	Franz Weber
Sonntag, 22.03.2026	Solidaritätsmarsch in Laufen (T1) Wandern für einen guten Zweck. Treffpunkt nach der 10 Uhr Messe vor der Stiftskirche Siehe Tagespresse und Homepage	
Sonntag, 29.03.2026	Skitour Birnhorn (2634 m) – Leoganger Steinberge (S) Vom Parkplatz Hackerbauer bei Weißbach durchs Ebersbergkar aufs Kuchelnieder, anschließend über den Grat zum Gipfel. 7 bis 8 Stunden, 2000 Hm. Ausrüstung, Treffpunkt und Abfahrtszeit wird mit den Teilnehmern abgesprochen	Stadler Andreas

Sonntag, 12.04.2026 7.30 Uhr	Hochstaufen – Direttissima (T5 + II) Abseits bekannter Wege auf den Hochstaufen. 1300 Hm, 11 km, Gehzeit 6 Stunden	Christian v. Hake
Sonntag, 19.04.2026 6.00 Uhr	Skitour Hoher Sonnblick (3105 m) – Hohe Tauern (S) Von Kolm Saigurn im Rauriser Tal über Goldberg-kees zum Gipfel. Aufstieg 1500 Hm, Gehzeit 4½ bis 5 Stunden Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus Leobendorf	Franz Weber
Samstag, 25.04.2026 9.00 bis ca. 15.00 Uhr	Fahrtechniktraining und Trailtour (S1) – Women only! Geschult werden Basics wie Position, Kontrolle, Bremsen und Kurvenfahren. Das Techniktraining findet in ebenem Gelände statt. Anschließend wird das Erlernte während einer kleinen Tour in die Praxis umgesetzt und vertieft. Anmeldung bis 20.04.2026. Begrenzt auf max. 8 Teilnehmerinnen. Teilnahme nur für AV-Mitglieder. Kursgebühr je Teilnehmerin 20,- € (bei Anmeldung zu zahlen). Treffpunkt: Turnhalle Teisendorf	Andi Hahnemann
Freitag, 01.05.2026 8.00 Uhr	Rinnkendlsteig/Archenkanzel (T4) Mit dem Schiff von Königssee nach Bartholomä. Rauf zur Archenkanzel. Abstieg über Grünstein Einkehr: Kühroint oder Grünsteinhütte, ca. 850 Hm, Gehzeit gesamt ca. 7 Stunden	Gabi Höfer-Jani
Samstag, 09.05.2026 9.00 bis ca. 15.00 Uhr	Fahrtechniktraining und Trailtour (S1) – Women only! Geschult werden Basics wie Position, Kontrolle, Bremsen und Kurvenfahren. Das Techniktraining findet in ebenem Gelände statt. Anschließend wird das Erlernte während einer kleinen Tour in die Praxis umgesetzt und vertieft. Anmeldung bis 04.05.2026. Begrenzt auf max. 8 Teilnehmerinnen. Teilnahme nur für AV-Mitglieder. Kursgebühr je Teilnehmerin 20,- € (bei Anmeldung zu zahlen). Treffpunkt: Turnhalle Teisendorf	Andi Hahnemann



Samstag, 09.05.2026 7.00 Uhr	Berchtesgadener Hochthon (T5) Vom Parkplatz Unterettenberg über den Grubenpfad auf den Berchtesgadener Hochthon. Abstieg über das Mittagsloch. 1200 Hm, Gehzeit ca. 7 Stunden	Lars Reime Tom Öllinger
Sonntag, 10.05.2026	Muttertags-Genusstour mit Theresa Ziel und Treffpunkt werden rechtzeitig bekanntgegeben	Theresa Hermann
Donnerstag, 14.05.2026	Bergmesse auf der Arzmoos Einladung unserer Wasserburger Patensektion zu ihrer traditionellen Bergmesse bei der Arzmoos-hütte	Reinhard Huber
Samstag, 23.05.2026 7.30 Uhr	Hochtörl (1919 m) – Tennengebirge (T3) vom Pass Lueg aus, ca. 1350 Hm, 9 km, Gehzeit ca. 6 Stunden (keine Einkehrmöglichkeit am Berg)	Markus Lichtmannegger
Samstag, 30.05.2026	Kombitour MTB/Klettersteig (KS bis C) Mit dem Auto Anreise bis Ruhpolding, weiter mit dem Bike bis nach Reit im Winkl und Klettersteig Hausbachfall, anschließend wieder zurück. MTB ca. 50 km und 400 Hm Klettersteig, gesamt ca. 7 bis 8 Stunden Treffpunkt in Schönram um 7.00 Uhr	Peter Schauer
Sonntag, 07.06.2026 7.30 Uhr	Gurnwandkopf (1691 m) – Chiemgauer Alpen (T2) Aufstieg vom Parkplatz zwischen Mittersee und Weitsee. Gesamt ca. 10 km, Aufstieg ca. 900 Hm, Gehzeit ca. 5½ Stunden	Petra Karg
Freitag, 12.06. bis Sonntag, 14.06.2026	Klettergarten Laufener Hütte (KL 4 bis 7) Überprüfung der Sicherungen in den Klettergärten der Laufener Hütte und natürlich auch klettern. Anmeldung erforderlich wegen Hüttenreservierung	Peter Schauer
Samstag, 13.06.2026	Sonntagshorn (T5) von Laubau über den mittleren Kraxenbach auf das Sonntagshorn. Über den hinteren Kraxenbach wird abgestiegen. 1300 Hm, Gehzeit ca. 9 Stunden	Lars Reime Florian Kastl
Samstag, 20.06.2026	„Blümchen und Tierchen“ (T3) Wir sind so viel in den Bergen unserer Heimat unterwegs, aber kennen vieles nicht. Eine	Teresa Jani »



	» Wanderung, auf der wir unser Wissen teilen und Neues, Faszinierendes über den Lebensraum (Nord-)Alpen erfahren. ca. 1000 Hm – ganzer Tag Ziel wird kurzfristig festgelegt (siehe Homepage, Newsletter und Tagespresse)	
Freitag, 26.06.2026	Geologische Fachexkursion ins Wimbachtal (T2) Unterwegs mit einem Ranger des Nationalparks Berchtesgaden. Vor Ort lernen wir die wichtigsten Gesteinsarten kennen und unterscheiden. Darüber hinaus erfahren wir, wie das Wimbachtal entstanden ist und welche Lebewesen diesen Lebensraum bevorzugt nutzen.	Karin und Franz Geierstanger
Samstag, 27.06.2026	Hoher Göll – Kuchler Kamm (T6) über den kleinen Göll, das Freieck usw. auf den Göll. Abstieg über das Stahlhaus und Bluntautal. 2600 Hm, Gehzeit 12 Stunden	Florian Kastl Lars Reime Hannes Krauss
Samstag, 27.06. bis Sonntag, 28.06.2026 8.00 Uhr	„Besuch beim Nachbarn“ – Traunsteiner Hütte (T4) Samstag: von Reith über den Alpsteig Sonntag: zum Stadelhorn und Abstieg über Mayrbergscharte	Gabi Höfer-Jani
Sonntag, 05.07.2026 11.00 Uhr	Bergmesse auf der Laufener Hütte Nähere Infos siehe Tagespresse, Newsletter und Homepage	
Sonntag, 12.07. bis Samstag, 18.07.2026	Hüttentour im Verwall (T4) – Teil 2	Gabi Höfer-Jani
Freitag, 17.07. bis Samstag, 18.07.2026	Hochalmspitze (T6) Vom Kölnbreinspeicher zur Osnabrücker Hütte, von dort am zweiten Tag über die Preimlscharte auf die Hochalmspitze, Abstieg wieder zur Hütte. Gehzeit am Gipfeltag ca. 10 Stunden, 1600 Hm	Florian Kastl Lars Reime Hannes Krauss Tom Öllinger
Sonntag, 19.07.2026 7.30 Uhr	Lammerklamm und Mühlenweg (T2) Gesamt ca. 8 km, Aufstieg 335 Hm, Gehzeit ca. 3½ Stunden	Petra Karg



Freitag, 24.07. bis Samstag, 25.07.2026	Hüttentour auf die Teisendorfer Hütte am Predigtstuhl (T2) Verschiedene Anstiege möglich. Auffahrt mit der Predigtstuhlbahn möglich, Selbstversorgung: Essen wird gemeinsam organisiert.	Karin und Franz Geierstanger
Sonntag, 26.07.2026 6.00 Uhr	Untersberg (T2) Untersbergüberquerung von Ettenberg. Aufstieg über Scheibenkaser und Stöhrhaus zum Berchtes- gadener Hochthron, weiter zur Mittagsscharte und über den Thomas-Eder-Steig zur Toni-Lenz-Hütte. Abstieg hinunter zum Parkplatz Marktschellenberg. Insgesamt 16,7 km, Anstieg 1220 Hm, Abstieg 1530 Hm, ca. 8½ Stunden Gehzeit	Theresa Herrmann Dirk Schanz
Samstag, 01.08.2026 Treffpunkt: 6.40 Uhr Lokalbahn- Haltestelle Oberndorf- Laufen	ÖFFI-TOUR: Senn trifft Sennerin (1689 m) – Berchtesgadener Alpen (T4) von Fürstenbrunn auf alten Steigen zur Schweig- mühlalm und dann Querung zur Klingeralm. Anspruchsvolle, aber aussichtsreiche und spannende Tour, ca. 1260 Hm, 12,7 km, Gehzeit ca. 6½ Stunden (keine Einkehrmöglichkeit am Berg)	Markus Lichtmannegger
Samstag, 08.08. bis Sonntag, 09.08.2026 7.30 Uhr	„Heimwärts“ – Tour zur Laufener Hütte (T4) Samstag: über die Gappenalm und Sonntagskogel Sonntag: zurück über Pass-Ruck-Steig	Gabi Höfer-Jani
Sonntag, 16.08.2026 6.30 Uhr	Edelweißlahner (1953 m) – Reiteralpe (T4) Von Hintersee über Antonigraben zum Gipfel, Abstieg über Eisbergscharte. Aufstieg 1100 Hm, Gesamtgehzeit ca. 7 Stunden Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus Leobendorf	Franz Weber
Freitag, 21.08. bis Sonntag, 23.08.2026	Hochtour am Stubaiер Gletscher rund um die Müllerhütte (WS) Gemeinschaftliches Hochtourenwochenende DAV Teisendorf und DAV Laufen Ausgangspunkt die Müllerhütte, Tourenziele: Sonklarspitze (3444 m), Wilden Freiger (3418 m),	Anni Feih Stefan Jahnel

»

»	Signalgipfel (3392 m), Wilder Pfaff (3456 m), Zuckerhütl (3508 m). Tagesetappen bis 1400 Hm Treffpunkt nach Absprache. Max. 5 Teilnehmer (je Sektion)	
Sonntag, 30.08.2026	Jubiläumsfeier 100 Jahre Laufener Hütte Ab 11.00 Uhr Jubiläumsmesse auf der Laufener Hütte. Näheres in Tagespresse und Newsletter sowie unter https://www.alpenverein-laufen.de	
Sonntag, 06.09.2026 7.30 Uhr	Alphorn (1711 m) – Reiteralpe (T4) Aufstieg via Laufsattelsteig auf das aussichtsreiche Alphorn. 1100 Hm, 7,5 km, 5 Stunden	Christian v. Hake
Sonntag, 13.09.2026	MTB Tour Högl Überquerung (S1) Von Schönram nach Steinhögel, anschließend Überfahrt bis Johannishögl. Abfahrt Richtung Hammerau. Rückfahrt über Thundorf, Patting nach Schönram. Insgesamt ca. 37 km und 700 Hm. Fahrzeit ca. 4 bis 5 Stunden. Treffpunkt nach Absprache mit den TeilnehmerInnen	Andreas Stadler
Freitag, 18.09. bis Sonntag, 20.09.2026	Aktiv-Wochenende Nationalpark Bayerischer Wald am Falkenstein Unterkunft im WildernessCamp Falkenberg bzw. Zwieseler Waldhaus Wandern, Bergsteigen, Mountainbike – geplant sind diverse Aktivitäten zusammen mit dem WaldZeit-Team für Jung bis Alt je nach Wetterlage. Abends wollen wir gemütlich zusammensitzen, ratschen und die gemeinsame Zeit genießen. Bus mit Radanhänger geplant! Siehe auch auf Seite 79. Nähere Informationen zur Anmeldung und weiteren Organisation folgen auf Homepage und via Newsletter und Tagespresse.	Petra Karg Team WaldZeit e.V.
Samstag, 19.09.2026	Mehrseillängen Klettertour „Putzteufelswild“ in Hohlwegen zwischen Lofer und Saalfelden Schwierigkeit 5 bis 5+, 6 Seillängen, Zustieg 15 Minuten. Abstieg: 4 x Abseilen Begrenzung der TeilnehmerInnenzahl Näheres beim Tourenbegleiter. Anmeldung unter Tel. 08686/8220	Peter Schauer



Samstag, 26.09.2026 6.30 Uhr	Watzmannhaus (T2) von Hammerstiel zum Watzmannhaus über Stuben- und Falzalm, zurück ab Falzalm über Kührint. Insgesamt 17,7 km, Anstieg 1280 Hm, ca. 8½ Stunden Gehzeit	Theresa Herrmann Dirk Schanz
Sonntag, 27.09.2026 7.30 Uhr	Rotspielscheibe (1940 m) u. Fargstein (2164 m) (T4) Ausgangspunkt: Hinterbrand, 1200 Hm, Gehzeit gesamt 7 Stunden	Gabi Höfer-Jani
Samstag, 03.10.2026	Hanauer Labl (T6) Von Hinterbrand auf den Kahlersberg. Über den Eisenpfad auf das Hochsäul. Im fast weglosen Gelände auf das Hanauer Labl. Von dort über die Schreck Abstieg auf Salet, ca. 1500 Hm, Gehzeit ca. 13 Stunden	Lars Reime Tom Öllinger Florian Kastl
Samstag, 10.10.2026 7.30 Uhr	Silleck – Hochgern (1748 m) – Chiemgauer Alpen (T4, I–II) von Kohlstadt aus auf das Silleck und weiter zum Hochgern, Abstieg über Hinteralm (Einkehr), ca. 1030 Hm, 12 km, Gehzeit ca. 5½ Stunden	Markus Lichtmannegger
Sonntag, 18.10.2026 07.30 Uhr	Eisberg – Reiteralpe (T3) Über den eingeschossenen Steig auf den Eisberg. Abstieg via Wachterlsteig. 1100 Hm, 11 km, Gehzeit 5 Stunden	Christian v. Hake
Sonntag, 25.10.2026	Herbstwanderung (T3) Ziel wird kurzfristig festgelegt – je nach Wetter – siehe Tagespresse, Newsletter und Homepage	Gabi Höfer-Jani
Samstag, 28.11. und Sonntag, 29.11.2026	Laufener Christkindlmarkt Bosnaverkauf für einen guten Zweck	
Samstag, 19.12.2026 17.30 Uhr	Ü50-Klettern zum Jahresausklang Turnhalle Gymnasium Laufen Nähtere Infos siehe Tagespresse und Homepage	Flo Kastl
Donnerstag, 31.12.2026	Traditionelle Silvesterwanderung (T3) Nähtere Infos siehe Tagespresse, Newsletter und Homepage	Christian v. Hake

**Metzgerei
Sichert –
Dein
kompetenter
Partner auf
allen Touren**



Metzgerei Sichert
Qualität aus Tradition seit 1881

Tel. 08682/255
www.facebook.com/ChristianSichert
E-Mail: metzgerei-sichert-laufen@gmx.de



PROGRAMM DER SENIORENGRUPPE 2026

Grundsätzliches zu den Schneeschuh-Touren!

Da die Touren ohne lange Anfahrtswege durchgeführt werden, ist die Planung sehr von der Schneelage abhängig. Um diese flexibel auszunützen, wird eine Beteiligung an der **WhatsApp-Gruppe „Schneeschuh-Wanderungen“ unter Nr. 0170/8642101** empfohlen. Wo wären kurzfristig – nicht nur am traditionellen Mittwoch – gemeinsame Touren möglich. Falls bei den nachstehenden geplanten Mittwochs-Touren keine geeignete Schneelage besteht, wird nach Absprache eine „Winterwanderung“ durchgeführt.

Die **Almgangerl** werden bei schlechtem Wetter um ein paar Tage verschoben, bitte einfach anmelden!

Wann? Abfahrt?	Wohin?	Mit wem?
Mittwoch, 14.01.2026 8.30 Uhr	Pistenskitour (WS) je nach Schneelage zwischen 600 und 1000 Hm	Gabi Höfer-Jani
Mittwoch, 28.01.2026 9.00 Uhr	Schneeschuh-Tour/Winterwanderung (WS) je nach Schneelage Näheres am Vortag bis 18.00 Uhr	Manfred Burr
Mittwoch, 11.02.2026 8.30 Uhr	Pistenskitour (WS) je nach Schneelage zwischen 600 und 1000 Hm	Gabi Höfer-Jani
Mittwoch, 25.02.2026 9.00 Uhr	Schneeschuh-Tour/Winterwanderung (WS) je nach Schneelage Näheres am Vortag bis 18.00 Uhr	Manfred Burr
Mittwoch, 11.03.2026 8.30 Uhr	Pistenskitour (WS) je nach Schneelage zwischen 600 und 1000 Hm	Gabi Höfer-Jani
Sonntag, 22.03.2026	Solidaritätsmarsch in Laufen (T1) Wandern für einen guten Zweck. Treffpunkt nach der 10 Uhr Messe vor der Stiftskirche. Näheres siehe Tagespresse, Newsletter und Homepage	 Deutscher Alpenverein klima freundlich!

Mittwoch, 25.03.2026 9.00 Uhr	Erlebniswanderung im Ainringer Moos (WS) Rundweg mit fachkundiger Führung	Manfred Burr
Mittwoch, 15.04.2026 9.00 Uhr	Brandkopf (1156 m) – Berchtesgadener Alpen (WS) vom Parkplatz Königssee über den Stufensteig zum Gipfel, zurück über Vorderbrand ca. 550 Hm, Gehzeit gesamt 3 bis 4 Stunden	Lisi Niederstraßer
Mittwoch, 22.04.2026 9.00 Uhr	Almgangerl (WS) – Wenig bekannte Wasserwunder- welten rund um Abtenau Abtenau-Auwinkel: Dachserfall-Tricklfall Oberscheffau: Herzerlweg Naturdenkmal und „Alte Mühle“, Gehzeit gesamt ca. 4 Stunden, ca. 100 Hm	Sepp König
Mittwoch, 29.04.2026 8.00 Uhr	Halsalm (1210 m) (WS) Rundwanderung über Klausbachtal mit Blick auf Hintersee, 430 Hm, Gehzeit ca. 3 Stunden	Vroni Ziegler
Mittwoch, 06.05.2026 8.00 Uhr	Wetterkreuz (1061 m) – Reit im Winkel (T2) über Hausbachfall 400 Hm, Gehzeit ca. 3 Stunden	Manfred Burr
Mittwoch, 20.05.2026 8.00 Uhr	Ellmaustein (994 m) Vom Fuschlsee auf schönem Wanderweg auf den Gipfel, 320 Hm, Gehzeit 3 Stunden	Sepp König
Mittwoch, 27.05.2026 8.00 Uhr	Grünstein (1304 m) – Berchtesgadener Alpen (T2) von Hammerstiel auf den Grünstein, weiter zur Archenkanzel. Einkehr auf der Kührointalm 600 Hm, Gehzeit ca. 5½ Stunden	Vroni Ziegler
Mittwoch, 03.06.2026 8.00 Uhr	Moosenalm/Mordaualm – Ramsau (T2) vom Wachterl zur Moosenalm, weiter zur Mordaualm 700 Hm, Gehzeit ca. 4 bis 5 Stunden	Gabi Höfer-Jani
Mittwoch, 10.06.2026 8.00 Uhr	Schellenberger Eishöhle (1570 m) – Untersberg (T2) von Marktschellenberg über Toni-Lenz-Hütte ca. 1100 Hm, Aufstieg ca. 3 Stunden	Manfred Burr
Samstag, 13.06.2026	Vereinsausflug Näheres siehe Tagespresse, Newsletter und Homepage	



Mittwoch, 17.06.2026 8.00 Uhr	Almgangerl zur Feldlahnalm (960 m) Oberwössen – Hammerergraben – Feldlahnalm – Burgau-Alm Kapelle, Hammererbach Schlucht – Wanderparkplatz, 450 Hm, Gehzeit 3 Stunden	Sepp König
Mittwoch, 24.06.2026 8.00 Uhr	Griesbachklamm – Almenrunde (T2) vom Wanderparkplatz bei Erpfendorf durch die Klamml, über den Jägersteig zur Angeralm und Huberalm (Einkehr). 550 Hm, 10,4 km, Gehzeit 4½ Stunden	Lisi Niederstraßer
Sonntag, 05.07.2026 11.00 Uhr	Bergmesse Laufener Hütte Näheres siehe Tagespresse, Newsletter und Homepage	
Mittwoch, 08.07.2026 8.00 Uhr	Gsenghöhe/Berliner Kreuz (1641 m) – Tennengebirge (T2) Ausgangspunkt: Parkplatz Karalm, Abstecher auf Kleinen Traunstein möglich, Einkehr Gsengalm. 650 Hm, Gehzeit ca. 5 Stunden	Gabi Höfer-Jani
Mittwoch, 22.07.2026 8.00 Uhr	Rupertiwinkel-Radweg Tagestour Rundtour: Laufen – Freilassing – Piding – Anger – Teisendorf – Weildorf – Laufen ca. 62 km – mäßige Steigung	Sepp König  Deutscher Alpenverein klima freundlich!
Mittwoch, 29.07.2026 8.00 Uhr	Ostpreußenhütte (1625 m) – Hochkönig (T2) von der Diel-Alm zur Hütte 525 Hm, Gehzeit 4 Stunden	Vroni Ziegler
Mittwoch, 05.08.2026 8.00 Uhr	Klingeralm am Untersberg (1526 m) (T2) Klingersteig (steil) ca. 900 Hm, Aufstieg ca. 3 Stunden	Manfred Burr
Mittwoch, 12.08.2026 7.30 Uhr	Lochnerhorn Rundtour – Chiemgauer Alpen Ausgangspunkt Walchsee 800 Hm, Gehzeit ca. 5 bis 6 Stunden	Gabi Höfer-Jani
Mittwoch 26.08.2026 8.00 Uhr	Almgangerl zur Schätenalm (1359 m) – wenn möglich weiter zur Blaeishütte (1680 m) 880 Hm, Gehzeit gesamt 4½ Stunden	Sepp König
Sonntag, 30.08.2026	Jubiläumsfeier 100 Jahre Laufener Hütte Ab 11.00 Uhr Jubiläumsmesse auf der Laufener Hütte. Näheres in Tagespresse und Newsletter sowie unter https://www.alpenverein-laufen.de	

Mittwoch, 02.09.2026 8.00 Uhr	Wallerberg (1682 m) – Loferer Steinberge (T2) über die Wintersteller Alm zum Gipfel, 900 Hm, Gehzeit ca. 5½ Stunden	Vroni Ziegler
Mittwoch, 09.09.2026 7.30 Uhr	Peter-Wiechenthaler-Hütte (1752 m) (T2) von Bachwinkl über den Jagasteig zur Hütte, ca. 850 Hm, 5 km, Aufstieg ca. 3½ Stunden	Lisi Niederstraßer
Mittwoch, 23.09.2026 8.00 Uhr	Almgangerl von St. Lorenz am Mondsee über den Almkogel (1030 m) nach St. Gilgen am Wolfgangsee 560 Hm, Gehzeit gesamt 3½ Stunden. Abfahrt nach Absprache – Treffpunkt Lokalbahn (Fahrt mit Öffis – Freifahrt anl. des Hl. Rupert im Land Salzburg)	Sepp König 
Mittwoch, 30.09.2026 8.00 Uhr	Hochries (1560 m) – Chiemgauer Alpen (T2) von Spatenau über Mooserboden, Ebersberger Alm zur Hochebene Riesenalm ca. 800 Hm, Aufstieg ca. 3 Stunden	Manfred Burr
Mittwoch, 07.10.2026 8.00 Uhr	Strohwollnerschlucht – Rundwanderung (T3) von St. Martin/Ortsteil Strohwolln zur Neumeisterkapelle und Einstieg in die Klamm mit ihrer tollkühnen Treppenanlage. An den Scheffsnother Almen nach links zur Kematsteinalm und zurück über den Tauernradweg 700 Hm, Gehzeit 5 Stunden	Lisi Niederstraßer 
Mittwoch, 14.10.2026 8.00 Uhr	Filbling (1037 m) vom Fuschlsee auf den Filbling mit Filblingsee 560 Hm, Gehzeit gesamt 3½ Stunden	Sepp König
Mittwoch, 21.10.2026 8.00 Uhr	Hochwieskopf (1754 m) – Osterhornguppe (T2) von Hintertrattberg auf den Hohen First, Dürlstein zum Gipfel. 700 Hm, Gehzeit ca. 5 bis 6 Stunden	Gabi Höfer-Jani
Mittwoch, 04.11.2026 8.00 Uhr	Kehlstein (1834 m) – Berchtesgaden (T2) von Klausbichel über die Ligeretalm zum Kehlstein, 700 Hm, Gehzeit 4 Stunden	Vroni Ziegler

PROGRAMM DER JUGENDGRUPPE 2026

Die „KEIADEN MAUNGGEIN“ SIND UNTERWEGS!



Nähere Infos, Änderungen und kurzfristig geplante Touren werden in der WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben! Wer der Gruppe beitreten oder per Verteiler informiert werden möchte, meldet sich bitte bei Julia Jahnel. Auch Anmeldungen per Mail bitte an Julia Jahnel unter julia.jahnel@alpenverein-laufen.de.

Die Jugendleiterinnen und Jugendleiter sind erreichbar unter:

Carina Dausch	0151/21510899	Tobias Wallner	0157/59611794
Julia Jahnel	0151/28893383	Sandra Kirchhofer	0171/1793783
Marten Giese	0160/97930238		

Es gibt verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche bis und ab 12 Jahre, um die Aktivitäten interessanter für die jeweilige Altersgruppe gestalten zu können. Aber auch Programmpunkte für alle gemeinsam gibt es weiterhin. Und gerne dürfen die „Großen“ auch bei den „Kleinen“ mitmachen.

Wenn ihr Fragen zu einzelnen Terminen habt, könnt ihr euch gern bei den JugendleiterInnen melden, die dort mit angegeben sind. Bei allgemeinen Fragen gern bei der Jugendreferentin Julia Jahnel.

Programmpunkte mit regelmäßigen Treffen:

Jugend-Bergtreff! – mit Tobi

Lernen von grundlegenden Skills am Berg wie: Kartenlesen, Tourenplanung, Wetterkunde, Risikomanagement, Umweltschutz. Gemeinsames Suchen von Gipfelzielen und Plänen der Tour in der Gruppe. Höhepunkt sollte ein Mehrtagesausflug werden, das Ziel wird ebenfalls in den Gruppenstunden mit der Jugend gesetzt. Auch sollten Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

Die Gruppenstunden finden im Basislager in Laufen statt, möglichst werktags abends. Interessenten können sehr gern jederzeit dazustossen, einfach bei Tobi oder den anderen JugendleiterInnen melden.

Kinder Erlebnis MTB! – mit Marten, immer Freitag Nachmittag 16.00 bis 17.00 Uhr

Ihr mögt es, mit eurem Fahrrad zu fahren und dies nicht nur im Straßenverkehr? Dann seid ihr hier genau richtig. Wir werden alle Fähigkeiten erlernen, wie ihr euer Fahrrad auch in der Natur sicher und umweltschonend bewegen könnt. Dazu zählen: sicheres Bremsen auf losem Untergrund, Koordinationsgeschick steigern, MTB-Parcours meistern. Kleinere

bis längere Touren rund um Laufen. Solang das Wetter es zulässt fahren wir draußen, wenn die Tage zu kurz werden oder es auch mal regnen sollte, dann werden wir uns mit der Technik am Rad beschäftigen und ihr werdet lernen, wie man einen Platten repariert, die Schaltung einstellen kann und natürlich auch wie man sein Fahrrad am besten pflegt.

Voraussetzung: Sicherer Radfahren, ein Fahrrad, das wurzelige Wege meistern kann, Helm. Zusätzlich kann es nicht schaden, Handschuhe und andere Schoner zu haben.

Für wen?	Wann?	Was?	Infos und Anmeldung bei:
7–12 Jahre	Sonntag, 25.01.2026 9.00 Uhr	Rodeln Ziel je nach Schneelage, nach Lust und Laune auch gern verkleidet!	Sandra und Marten
alle	Samstag, 07.02.2026 9.30 Uhr	Jugendvollversammlung in der Turnhalle des Rottmayr-Gymnasiums, mit offiziellem Teil, Schnitzeljagd und Start des Malwettbewerbs zum Hüttenjubiläum	Julia
ab 12 Jahre	Dienstag, 24.02.2026 19.00 Uhr	„Jugend-Bergtreff“ Infos zu geplanter Mehrtagestour in den Dolomiten. Treffpunkt: Basislager	Tobi
7–12 Jahre	Sonntag, 22.03.2026 9.00 Uhr	Osterhasen-Spuren suche am Berg Gemeinsam suchen wir am Berg nach den Spuren des Osterhasen – mit bunten Eiern und kleinen Überraschungen! Treffpunkt nach Vereinbarung	Carina und Sandra
7–12 Jahre	Freitag, 17.04.2026 16.00 bis 17.00 Uhr	„Kinder Erlebnis MTB“ – wöchentlich Schnuppertermin Kommt zum Schnuppern! Nähre Infos siehe Beschreibung Treffpunkt: Stadtpark Laufen	Marten
7–12 Jahre	Sonntag, 26.04.2026 9.00 Uhr	Wildtierpark Oberreith Ein tierischer Tag im Wildtierpark – wir beobachten Wildtiere aus nächster Nähe und entdecken die vielen Spielmöglichkeiten Treffpunkt: Schule Kirchanschöring	Carina und Julia



Für wen?	Wann?	Was?	Infos und Anmeldung bei:
alle	Samstag, 13.06.2026 9.00 Uhr	Klettern am Fels Nach Lust und Laune klettern am Fels in Ruhpolding – viele leichte und schwierige Möglichkeiten, sich auszuprobiieren Treffpunkt: Ämtergebäude Laufen	Marten und Julia
alle	Freitag bis Sonntag, 03. bis 05.07.2026 14.30 Uhr	Hüttenwochenende mit Bergmesse und Hüttenolympiade Mit verschiedenen Touren, Klettern, Kochen, lustigem Hüttenabend und Hüttenolympiade zum Hüttenjubiläum Am Sonntag Teilnahme an der Bergmesse Treffpunkt: Schule Kirchanschöring	Julia und Carina
ab 12 Jahre	Freitag bis Sonntag, 17. bis 19.07.2026	Tennengebirgsüberschreitung (T3) Start in Wengerau, über Söldenhütte und Tauernscharte zur Laufener Hütte, Abstieg nach Abtenau. 16 km, 1600 Hm, bis 6 Stunden Gehzeit am Samstag. Mit Übernachtung Söldenhütte und Laufener Hütte. Abreise Sonntag mit Öffis	Tobi
alle	Freitag bis Sonntag, 24. bis 26.07.2026 14.30 Uhr	Zeltlager mit verschiedenen Tourenangeboten, Biken, Baden, Klettern, Kochen, Lagerfeuer, lustigem Lagerleben ... Treffpunkt: Ämtergebäude Laufen	Marten und Tobi
7–12 Jahre	Sonntag, 09.08.2026 9.00 Uhr	Steinzeit-Tag in Lofer Wie echte Steinzeitkinder erkunden wir die Natur: Wir bauen, staunen, planschen und fahren mit dem Floß – ein Tag voller Abenteuer am Wasser und im Wald! Treffpunkt: Schule Kirchanschöring	Julia und Sandra
alle	Sonntag, 30.08.2026	Jubiläumsfeier 100 Jahre Laufener Hütte Ab 11.00 Uhr Jubiläumsmesse auf der Laufener Hütte. Näheres in Tagespresse und Newsletter sowie unter https://www.alpenverein-laufen.de	

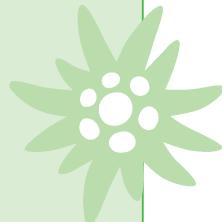
Für wen?	Wann?	Was?	Infos und Anmeldung bei:
alle	Freitag bis Sonntag, 18. bis 20.09.2026	Aktiv-Wochenende Bayerischer Wald Wir nehmen am Aktiv-Wochenende der Sektion im Bayerischen Wald teil – coole Übernachtungsmöglichkeiten und spannende Ausflugsziele warten auf uns!	Tobi und Marten
7–12 Jahre	Sonntag, 27.09.2026 9.00 Uhr	Eisradltour Gemeinsam radeln wir los – und genießen zur Belohnung mindestens ein Eis! Treffpunkt: Schule Kirchanschöring	Carina und Tobi
7–12 Jahre	Sonntag, 11.10.2026 9.00 Uhr	Märchenpfad Bischofswiesen Wir entdecken spannende Märchenfiguren auf einem schönen Waldweg Treffpunkt: Ämtergebäude Laufen	Carina und Sandra
alle	Samstag bis Sonntag, 14. bis 15.11.2026 15.00 Uhr	Biwak im Basislager Heute erwarten uns Pizza, Popcorn und Filme im Basislager. Bevor wir uns ins Übernachtungs-Abenteuer stürzen, können die Eltern gern zum gemeinsamen Kennenlernen mit den Jugendleitern mitkommen – so wissen alle mal, wer eigentlich wer ist! Treffpunkt: Basislager	Alle JugendleiterInnen
alle	Sonntag, 13.12.2026 9.00 Uhr	Adventstour Gemeinsam wandern wir durch die winterliche Landschaft auf einen Berg. Oben warten leckere Plätzchen und warmer Punsch – eine schöne Pause zum Aufwärmen und Genießen in der Adventszeit! Treffpunkt: Schule Kirchanschöring	Tobi und Julia
7–12 Jahre	Sonntag, 17.01.2027 9.00 Uhr	Rodeln Ziel je nach Schneelage 😊	Sandra und Julia

EINLADUNG ZUR JUGENDVOLLVERSAMMLUNG

des Deutschen Alpenvereins, Sektion Laufen,
am Samstag, den 7. Februar 2026, um 9.30 Uhr in der
Turnhalle des Rottmayr-Gymnasiums Laufen (Kletterwand).

Vorläufige Tagesordnung:

- Bericht der Jugendreferentin
- Kassenbericht
- Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses
- Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats
- Wünsche und Anträge



Es werden Fotos der Jugendgruppe gezeigt und lustige Spiele gespielt.
Wir machen eine kleine Schnitzeljagd und es gibt Infos zum Malwettbewerb mit dem Thema „100 Jahre Laufener Hütte“.

Für Getränke ist gesorgt.

Eingeladen sind alle Mitglieder bis 27 Jahre, aktive Jugendleiter*innen sowie Leiter*innen von Kinder- und Jugendangeboten der Sektion.

Anträge müssen bis spätestens 31. Januar 2026 schriftlich bei der Jugendreferentin der Sektion eingereicht werden!

Julia Jahnel – Jugendreferentin

An advertisement for 'Raus ins echte Leben'. It features four children (three boys and one girl) walking away from the camera on a path through a dense green forest. The children are wearing casual outdoor clothing like t-shirts, shorts, and backpacks. The background is filled with lush green foliage. Overlaid on the image is the text 'Kinder wollen eine echte Community' in a large, white, sans-serif font. In the bottom left corner, there is a black rectangular box with white text that reads 'Raus ins echte Leben'. In the bottom right corner, there is a small logo for 'DAV' (Deutscher Alpenverein) next to the website address 'daav.de/raus-ins-echte-leben'. The overall theme is outdoor adventure and community.

PROGRAMM DER FAMILIENGRUPPE 2026

Die FamilientourenbegleiterInnen sind erreichbar unter:

Julia Jahnel	0151/28893383
Anja und Flo Kastl	08682/9569763
Flo Kastl (WhatsApp-Kontakt)	0179/2394369

Bei unseren Touren sind selbstverständlich alle interessierten Kinder und ihre Eltern herzlich willkommen!

Allgemeine Informationen zu Organisation, Haftung und Sicherheit unter „Allgemeine Touren“. Außerdem findet ihr auf unserer Homepage aktuelle Informationen zu den Touren. Ankündigungen werden auch per Newsletter und Tagespresse veröffentlicht.

Nähere Informationen, Änderungen und kurzfristig geplante Touren von Anja und Flo werden in einer WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben. Wer der Gruppe beitreten oder per Verteiler informiert werden möchte, meldet sich bei Flo Kastl.

Anmeldung und Infos zu Abfahrtszeit und -ort der Touren von Julia und Stefan Jahnel sind bei Julia telefonisch zu erfragen.

Wann?	Wohin?	Mit wem?
Sonntag, 25.01.2026	Wandern mit Babys und Kleinkindern – Winterwandern Adlgass Wir wandern von Adlgass Richtung Frillensee durch die winterliche Landschaft. Je nach Schneelage mit Rodeln an der Rodelbahn. Gemeinschaftstour mit der Sektion Teisendorf. Teilnehmer unbegrenzt / Anmeldung bis Schluss	Julia und Stefan Jahnel
Februar 2026	Rodeln Hochschwarzeck Wenn der Schnee passt geht's zum Schlittenfahren! Mit der Seilbahn zum Hirscheckblitz Anmeldung und Infos über WhatsApp-Gruppe.	Anja und Flo Kastl
Sonntag, 22.03.2026	Solidaritätsmarsch in Laufen (T1) Wandern für einen guten Zweck. Treffpunkt nach der 10 Uhr Messe vor der Stiftskirche Siehe Tagespresse und Homepage	 Deutscher Alpenverein klimafreundlich!

Wann?	Wohin?	Mit wem?
April 2026	<p>Klettern in Salzburg Ort: Müllner Schanze am Mönchsberg in Salzburg. Klettern bis zum 6ten Grad – bei schönem Wetter! Termin geben wir über WhatsApp raus!</p>	Anja und Flo Kastl
Sonntag, 19.04.2026	<p>Wandern mit Babys und Kleinkindern – Moor-Erlebnis-Pfad Inzell Vom Parkplatz Schwarzberg geht es in das Inzeller Moor. Hier erkunden wir die „Moorexpedition“ und können die interaktiven Stationen erleben. Kinderwagengeeignet. Gemeinschaftstour mit der Sektion Teisendorf</p>	Julia und Stefan Jahnel
Donnerstag, 04.06. bis Sonntag, 07.06.2026 Pfingstferien	<p>Familienwochenende auf der Laufener Hütte (T2) Gemeinsamer Aufstieg ca. 700 Hm, 4½ Stunden; Wandern, Klettern, Hüttengaudi Anmeldung bis Ende April zwingend erforderlich! Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!</p>	Anja und Flo Kastl
Sonntag, 30.08.2026	<p>Jubiläumsfeier 100 Jahre Laufener Hütte Ab 11.00 Uhr Jubiläumsmesse auf der Laufener Hütte. Näheres in Tagespresse und Newsletter sowie unter https://www.alpenverein-laufen.de</p>	
August/ September 2026	<p>Eisenauer Alm – über die Burggrabenklamm (Valerieweg) (T2) Anspruchsvolle Abschlusstour für die Kids, 580 Hm, 11,5 km, Gehzeit ca. 5 Stunden. Nur bei schönem Wetter – Anmeldung wie gehabt</p>	Anja und Flo Kastl
Sonntag, 18.10.2026	<p>Wandern mit Babys und Kleinkindern – Bichleralm über den Waldbahnweg Von Weißbach an der Alpenstraße wandern wir über den ehemaligen Waldbahnweg etwa 250 Hm zur Bichleralm. Am Weg gibt es viel Spannendes zu erkunden: ein alter Tunnel, ein plätschernder Bach, eine alte Bäckerklause und vieles mehr! Gemeinschaftstour mit der Sektion Teisendorf.</p>	Julia und Stefan Jahnel



PROGRAMM DER KLETTERGRUPPE 2026

Die Klettergruppe der DAV Sektion Laufen klettert vorwiegend an der Kletterwand in der Turnhalle des Rottmayr-Gymnasium Laufen. Diese Wand ist ca. 9 m hoch und bietet Routen vom 4. bis zum 9. Grad. Mehrmals im Jahr werden vom verantwortlichen Lehrer des RGL und den beiden DAV-Mitgliedern Lars Reime und Georg Abler neue Routen geschraubt, um das Klettern möglichst interessant und vielfältig zu gestalten. Die Routen sind, je nach Grad, sowohl für EinsteigerInnen als auch für ambitionierte KlettererInnen geeignet.

Derzeit bietet die Sektion in der Turnhalle die folgenden Kletterangebote an, die nachfolgend beschrieben werden:

Freies Klettern: Dienstag von 18.00 bis 21.00 Uhr

Familienklettern: Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Kindertrainingsgruppe/SAG: Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr

Für alle Kletternden ist eine vorherige unterschriftliche Anerkennung der Benutzungsordnung der Kletterwand notwendig! Bei Minderjährigen ist die Benutzungsordnung von den Erziehungsberechtigten zu unterschreiben. Die Benutzungsordnung ist als PDF auf der Homepage hinterlegt.

In den Schulferien ist keine Nutzung der Kletterwand möglich!

Telefonnummern der Klettertrainerinnen und -trainer:



Hannes Krauss	08682/955449
Susanne Loreth	08682/9550382
Georg Abler	0043 664 88631937
Isis Haberpointner	dav-laufen-klettern@freenet.de
Peter Schauer	08686/8220 oder 0171/5627081
Amrei Falkinger	amrei.falkinger@gmail.com

Freies Klettern

Jeden Dienstag können Mitglieder der Sektion Laufen, die eigenständig klettern und sichern können, frei klettern (Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene). Die Verantwortung liegt bei jedem Kletterndem selbst! In Absprache mit der Schulleitung des Gymnasiums ist eine Klettertrainerin/ein Kletterbetreuer der Sektion anwesend, um die Anforderungen der Schulturnhallen-Nutzung zu gewährleisten. Kletterausrüstung (Seil, Gurt, Schuhe, Sicherungsgerät, Chalk) sind selbst mitzubringen!

Familienklettern

Am Samstag können Mitglieder der Sektion, die über einen Kletterschein Vorstieg verfügen oder eine höherwertige Qualifikation nachweisen, mit ihren Kindern in der Zeit von

9.00 bis 12.45 Uhr eigenverantwortlich klettern. Hierzu kann über unsere Geschäftsstelle ein persönlicher Zugangstransponder für die Halle beantragt werden, für den ein Pfand zu leisten ist.

1x pro Monat bietet Amrei Falkinger von 10.00 bis 12.00 Uhr ein betreutes Familienklettern für Neulinge bzw. für all jene Familien ohne Vorstiegsschein/Klettererfahrung an. Wer neu dazu kommen möchte oder gerne schnuppern würde, den bitten wir eine E-Mail an amrei.falkinger@gmail.com zu schicken.

Termine sind der Tagespresse und/oder der Homepage unter www.alpenverein-laufen.de zu entnehmen.

Kindertrainingsgruppe /SAG

Die Kindertrainingsgruppe umfasst aktuell 12 motivierte Kinder zwischen 7 und 15 Jahren. Diese Trainingseinheit bildet in Kooperation mit dem Rottmayr-Gymnasium Laufen eine Schulsportarbeitsgemeinschaft (SAG).

Das Training der Kletter-Kids findet donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr statt. Die Einteilung wird zu Jahresbeginn durch die KlettertrainerInnen vorgenommen und via Homepage/ Newsletter/Mail kommuniziert. Die Anwesenheit wird per Anwesenheitsliste überprüft. Bei mehrmaligem unentschuldigtem Fehlen kann dies zu einem Ausschluss führen, um anderen Kindern aus der Warteliste eine Aufnahme in die Klettergruppe zu ermöglichen.

Wann?	Was?	Wer?
Jeden Samstag	Klettern im Gymnasium Laufen freies Familienklettern gem. der o.a. Konditionen. Termine und Infos siehe oben, Tagespresse und Homepage.	Amrei Falkinger Hannes Krauss
Jeden Dienstag 18.00 bis 21.00 Uhr	Klettern im Gymnasium Laufen Freies Klettern für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene Bitte eigene Kletterausrüstung inkl. Seil mitbringen! Informationen zu Sicherungsgeräten und richtigem Sichern auf unserer Homepage!	Georg Abler Isis Haber-pointner Peter Schauer Hannes Krauss
Termine/ Ort nach verbind- licher An- meldung	Kletterschein Auftaktveranstaltung zzgl. 2 weitere Termine. Kursinhalte „Toprope“ und „Vorstieg“ werden abgestimmt auf Bedarf der angemeldeten Personen. Teilnahme nur für DAV Mitglieder, Gebühr für Mitglieder anderer Sektionen: 10,- Euro. Telefonische Anmeldung notwendig.	Hannes Krauss Susanne Loret Amrei Falkinger

Wann?	Was?	Wer?
Mittwoch, 15.04.2026	Klettern nur für Frauen – Anfängerinnen Klettern mit Klettertrainerinnen zum Vertiefen des eigenen Kletterkönnens. Vorkenntnisse und eigene Ausrüstung sowie die Bereitschaft, Eintritt zu zahlen vorausgesetzt! Ort und Zeit werden in Absprache festgelegt. Telefonische Anmeldung ist notwendig.	Isis Haber- pointner Susanne Loreth
Freitag, 12.06. bis Sonntag, 14.06.2026	Klettergarten Laufener Hütte (KL 4 bis 7) Überprüfung der Sicherungen in den Klettergärten der Laufener Hütte und natürlich auch klettern Anmeldung erforderlich wegen Hüttenreservierung	Peter Schauer
Samstag, 19.09.2026	Mehrseillängen Klettertour „Putzteufelswild“ in Hohlwegen zwischen Lofer und Saalfelden Schwierigkeit 5 bis 5+, 6 Seillängen, Zustieg 15 Minuten. Abstieg: 4 x Abseilen Begrenzung der TeilnehmerInnenzahl Näheres beim Tourenbegleiter. Anmeldung unter Tel. 08686/8220	Peter Schauer
Samstag, 19.12.2026 17.30 Uhr	Ü50-Klettern zum Jahresausklang Turnhalle Gymnasium Laufen Nähere Infos siehe Tagespresse und Homepage	Flo Kastl





ALLGEMEINE TOUREN

GRUBERHÖRNDL

Wir waren derer nur drei, denn das Wetter war nicht so ganz beständig vorausgesagt. Von Nägling aus ging es am Soleleitungsweg bis zur Weißbachquelle und von dort auf verschlungenen Pfaden zunächst zum Großen Turm.

Hier gab es noch was zu sehen, doch im weiteren Verlauf zogen immer mehr Wolken ein, so dass wir uns entschieden, am ehemaligen Standort der Weitalediensthütte auf den bekannten markierten Pfad zu wechseln.

Am Gipfel des **Gruberhörndl**s war es dann grau in grau und der Wind pfiff von unten herauf, weshalb wir es vorzogen, unsere Rast erst nach ein paar Metern auf dem Rückweg einzulegen. Aufgrund „Ausichtslosigkeit“, war das zuerst geplante **Kohlerhörndl** ohnehin kein Thema mehr. So wanderten wir über den Scharnkopf und den Koaluwei-Steig zurück aus dem Wolkennebel. Die Himmelsleiter mit ihren noch vorhandenen 420 von ursprünglich 556 Stufen führte uns ziemlich schnell historisch nach unten zu unserem Ausgangspunkt.

Markus Lichtmannegger





RÖTLWANDKOPF

Zu acht ging es im August von Kohlstadt aus auf unmarkiertem Steig zum **Rötlwandkopf**. Unglaublich, aber erfreulich, dass keiner der Mitgeher jemals dort oben war. Eine Seltenheit, noch dazu wenn Gabi und Sigi mit von der Partie sind!

Wenn man den Einstieg gefunden hat, geht es zwar steil bergan, aber der nordseitige dann gut erkennbare Steig brachte

uns nicht über Gebühr ins Schwitzen. Nach kurzer Gipfelbrotzeit entschieden wir uns, auf einem weiteren Steig zum Hochfelln aufzusteigen, auf dem man zur Überraschung der mit Bahn aufgefahrenen Sommerfrischler plötzlich vor ihnen aus den Latschen trat.

Nach einer weiteren Brotzeit war man heiß auf das ein oder andere kühlende Getränk,





wofür wir uns die Gleichenbergalm als Ziel gesetzt haben. Mit einem vorherigen kurzen Abstecher auf das Bründlingköpfl war die Wirtin doch überrascht, wie uns der Weg zu ihr geführt hatte, kommen doch normalerweise nur Einheimische und Bi-

ker zu ihr. Nach der dringend notwendigen Getränkezufuhr folgte der Abstieg auf der Forststraße, so dass wir nach gut acht Stunden zurück am Parkplatz waren.

Markus Lichtmannegger

BÄRENSTUHL

Die Witterung war trocken und angenehm temperiert, jedoch verhieß der Nebel in der Höhe nichts Gutes. Unter Verwendung des Salzburger Freizeittickets fuhren wir zunächst mit der Lokalbahn nach Salzburg. Von dort aus ging es nach kurzer Umstiegszeit mit der S-Bahn weiter und so erreichten wir nach gut einer Stunde problemlos unseren Ausgangspunkt in Golling. Vom Bahnhof aus marschierten wir an den Gollinger Wasserfällen vorbei und dann unschwierig durch den Bergwald fortwährend bergauf. Bereits nach drei Stunden standen wir leider aussichtslos am Gipfel des **Bärenstuhls**. Die Laune und die Brotzeit ließen wir uns dadurch nicht vermiesen. Beim Aufstieg zunächst rechts

liegenlassend machten wir uns anschließend ums Eck zum Kleinen Göll auf, wo uns dann doch ein paar warme Sonnenstrahlen vergönnt waren. Der folgende Abstieg kam uns tatsächlich dann länger vor als der Aufstieg, was aber wohl an der fehlenden Einkehrmöglichkeit lag. Also schnell und ohne Wartezeit in die ständig fahrende S-Bahn, um im Müllner Bräu unsere Bergtour mit ca. 15,5 km und 1560 Hm genüsslich ausklingen zu lassen.

Fazit: Es ist zumindest auf der österreichischen Seite sehr gut und preiswert möglich, mit den Öffis in die Berge zu kommen.

Markus Lichtmannegger

MUTTERTAGSTOUR ZUR SCHNAPPENKIRCHE

Am Sonntag, den 11. Mai haben wir uns zu siebt bei bestem Frühlingswetter von Staudach-Egerndach aufgemacht zur Schnappenkirche. Der Weg ist angenehm schattig, aber zuweilen recht steil den Bergwald hinauf.

Nach ca. eineinhalb Stunden und knappen 600 Höhenmetern haben wir die Schnappenkirche erreicht. Von hier hat man einen tollen Ausblick in den ganzen Chiemgau mit Blick auf den Chiemsee. Obwohl es sehr sonnig war, hat uns der frische Wind doch so manche Gänsehaut beschert. Von der Kirche ging es dann ca. 30 Minuten auf

einem schönen Waldfpfad zur Staudacher Alm. Sie ist sehr schön gelegen, umringt von saftigen Wiesen und bunten Blumen. Trotzdem haben wir sie rechts liegen lassen und sind weiter gewandert zur Brachtalm. Dort haben wir fein gegessen und getrunken und ausgiebig geplaudert.

Die Stimmung war sehr gut und so verging der Nachmittag wie im Fluge. Dann ging es beschwingt weiter zur Vorderalm, wo wir uns bei Musik noch Kaffee und Kuchen gönnten. Somit war der Abstieg ein Leichtes. Der Rundweg führte uns an einem schönen Bach entlang direkt zurück zum



Ausgangspunkt in Staudach-Egerndach.
Dank der sehr netten und lustigen Begleiterinnen war es eine erfolgreiche erste
Muttertagstour für mich.

Theresa Herrmann



Gasthof Greimel

• bayerische Schmankerl •

- urige Gaststube mit denkmalgeschütztem Gewölbe •
- für Feierlichkeiten aller Art • Rufen Sie uns an! •



Rottmayrstraße 2 · 83410 Laufen · Tel.: 0 86 82/371 · Mobil: 0171/73 23 463
E-Mail: info@gasthof-greimel.de · Internet: www.gasthof-greimel.de

KLEINE REIBN

Am 13. Juli starteten 10 Teilnehmer vom Parkplatz Hinterbrand über Mitterkaser und Jennersattel, vorbei am Carl-von-Stahl-Haus am Torrener Joch auf den Schneibstein, mit 2276 m als höchsten Punkt der Kleinen Reibn. Pünktlich zum geplanten Start um 8 Uhr wurden die Wanderer von einem kräftigen Schauer begrüßt, obwohl die Niederschläge mit Gewitter erst für den Nachmittag vorhergesagt waren.

Nach 15 Minuten war jedoch der Spuk vorbei und Kleidung und Ausrüstung blieben

trocken. Der Schneibgipfel wurde nach ca. 3 Stunden Gehzeit erreicht. Neben dem obligatorischen Gipfelfoto wurde aufgrund der Wettervorhersage über eine Fortsetzung der Reibn oder über Rückmarsch beratschlagt. Die Entscheidung für die ursprünglich geplante Runde war goldrichtig. Trotz einer weiteren Pause am Seeleinsee, ging es trockenen Fußes durch den Stiergraben bis zur Priesbergalm. Unter dem Dachüberstand sitzend, konnte gemeinsam mit den überaus gastfreundlichen Pächtern, ein mächtiges Gewitter –



zunächst rund um das Watzmannmassiv, anschließend aber auch über die Priesbergalm hinweg – beobachtet und erlebt werden. Der Rückmarsch nach Hinterbrand erfolgte dann wieder bei herrlichstem Sonnenschein. Nach einer Gehzeit von 7½ Stunden wurde der Ausgangspunkt erreicht.

Die Kleine Reibn mit ihren 18,5 km und 1300 Höhenmeter war an diesem Tag fest in der Hand des Deutschen Alpenvereins.

Zwischen Torrener Joch und Priesbergalm folgten die Sektionen Trostberg und Laufen dicht nacheinander. Das war den Steinböcken bestimmt zu viel, denn die wurden diesmal nicht gesichtet.

Theresa Herrmann und Dirk Schanz



alpenvereinaktiv.com

AM TAPPENKARSEE DER SONNE ENTGEGEN

Ursprünglich sollte es am 20. September vom Parkplatz Hallmoosalalm im Großarltal über das Karteistörl direkt hinunter zur Tappenkarseehütte und retour über das Draugsteintörl gehen. Aber was tun, wenn man zu flink und damit zu früh dran ist für eine Tagestour? Genau, eine Variante einstreuen.

So ging es über das Kreuzeck und das Glettentörl Richtung Osten bis an den Wurmkogel heran, bevor der Tappenkarsee den gesamten Abstieg zur Hütte hinunter im Blick blieb. Ein Panoramaweg, der seinem Namen alle Ehre macht.

Der von Dirk bestellte Fotograf am Kreuzeck für das obligatorische Gipfelbild ließ leider auf sich warten. Den ersten Wanderer trafen wir erst am Wurmkogel. Kurioserweise war dieser kleingewerblicher Fotograf, was wir gleich für tolle Gruppenbilder auszunutzen wussten.





Eine herrliche Wanderzeit ist der Herbst. Zumal mit zunehmender Höhe und Sonnenstand die Temperatur von ursprünglich 7 Grad im Tal merklich auf weit über 20 Grad anstieg.

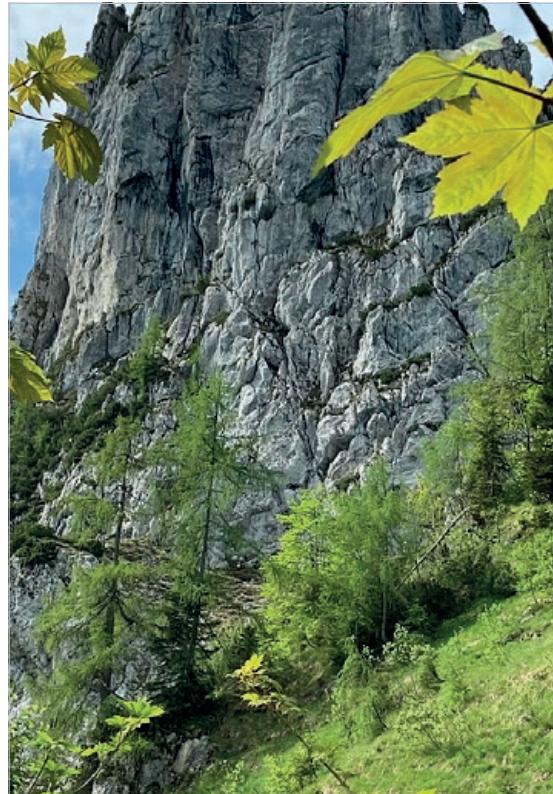
Nach der Hüttereinkehr folgte noch der Sprung ins herrlich kühle Nass der Karibik, äh des Tappenkarsees. Allerdings warteten im Anschluss nochmals steile 310 Höhenmeter zum Draugsteintörl. Das entstandene Flüssigkeitsdefizit musste nochmals in der Schrambachhütte – das ist die Nachbarin der Draugsteinalm – ausgeglichen werden. Am Ende wurden fast 1400 Höhenmeter bei 17 Kilometern in 6 Gehstunden zurückgelegt.

Theresa Herrmann und Dirk Schanz

ENTSPANNTER SONNTAG AN DER HÖRNDLWAND

5 Bergfreunde des DAV Laufen starteten ihre alpine Wanderung in der Urschlau, Ruhpolding. Über einen Waldweg wanderte die Gruppe oberhalb der Röthelmoosalmen. Von dort über ein Stück Forstweg, bis es rechts wieder einen schönen, steilen Waldweg zur Hörndlalm geht. Nach kurzer Rast an der Hörndlalm, wo man vier Kletterer im Einstieg der Routen beobachtete, ging es über den Normalweg „Jägersteig“ auf die Hörndlwand. Bei traumhafter Aussicht in die umliegenden Bergwelten wurde die Gipfelbrotzeit genossen, im Hintergrund staute sich aber schon eine Schlechtwetterfront. Für den Abstieg wurde der Wappbachsteig gewählt, wenig begangen und durchaus auch steil. Im Röthelmoos angekommen, kehrte die Gruppe auf Kaffee, Kuchen und Weißbier in die Langerbaueralm ein. Nur wenige Regentropfen brachte die aufziehende Schlechtwetterfront, so dass entspannt und trocken der Abstieg zum Parkplatz in der Urschlau erfolgen konnte.

Tom Öllinger



HÜTTENTOUR TEIL 1 IM VERWALL

Die Wetteraussichten sind nicht rosig – aber geplant ist geplant und die Hütten sind reserviert.

Mit zwei Autos starteten 12 motivierte Wanderer nach St. Christoph am Arlberg. Zwischendurch ein paar Lichtblicke, aber bei Ankunft natürlich Regen. Nach einer kurzen Kaffeepause packten wir uns ein und marschierten über den Berggeistweg zum Kaltenbergerhaus. Regen, Wind ..., aber zum Schluss einige Ausblicke.

Am nächsten Tag starteten wir wieder mit Regen, an der Krachelscharte war es ganz schön eisig, so dass auch die letzten ihre Handschuhe raus holten. Weiter zum Gstansjöchl und auf Wasser- und schmierigen Wegen zur Konstanzer Hütte.

Am nächsten Tag trocken und trüb. Frohen Mutes ging es über den Bruckmannweg weiter. Oben an der Scharte hatten wir

leichten Schneefall und einige Zentimeter Schnee. Es war Vorsicht geboten bei der Blockklettererei. Bei einem kleinen grünen See eine kurze Rast und weiter ging es trocken und sogar mit etwas Sonnenschein zur Neuen Heilbronner Hütte.

Am nächsten Morgen Sonnenschein und es blieb auch den ganzen Tag so. Über den Friedrichshafener Weg zum Muttenjoch, ein Absteher auf die Gaisspitze (2779 m) und weiter zur Friedrichshafener Hütte. 50% der Truppe machten noch die Runde über den Brüllersee und Schafbichl joch. Die ganze Nacht wieder Regen, aber der Wetterbericht versprach Besserung. Es stand die schwierigste Etappe an: der Ludwig-Dürr-Weg zur Darmstädter Hütte. Aber leider wurde es immer schlechter und so querten wir wieder rüber zum Schafbichl joch und hinunter zur Konstanzer Hütte.



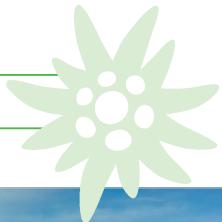
Die Gedanken von einem vorzeitigen Abbruch wurden immer mehr, denn es wären noch 4 Stunden Anstieg zur Hütte gewesen und das nur, damit wir nächsten Tag wieder bei Regen absteigen.

So entschieden wir uns, gleich noch nach St. Anton zu marschieren. Aber Glück braucht man auch – nach gut einer Stunde eine Bushaltstelle und auch der Bus sollte gleich kommen. Perfekt, wir sparten uns mindestens zwei Stunden Fußmarsch. Dann noch mit dem Bus nach St. Christoph und wir waren wieder bei den Autos. Auf zur Heimfahrt – leider mit einer Autopanne, so dass der gute Brüderl-Bus heimgeschleppt werden musste. Aber lieber spät als gar nicht. Wieder eine super Truppe, trotz diesem Wetter immer gute Stimmung! Da macht Spaß.

Gabi Höfer-Jani



BERICHT DER SENIORENGRUPPE



SENIORENGRUPPE UNTERWEGS MIT GABI HÖFER-JANI



ALMGANGERL AUF DEN SCHOBERSTEIN (1037 M)

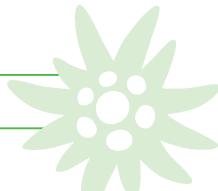
Es ist schon zur Tradition geworden, dass uns mindestens ein Almgangerl in der Saison ins benachbarte Salzkammergut führt. Die Tour wurde zwar kurzfristig um einen Tag verschoben, aber es hat sich wieder einmal gelohnt. Weißenbach am Attersee war unser Ziel, direkt vom See wanderten wir etwas steil durch den Wald hinauf. Weiter oben wurde es etwas felsiger, aber gut seilversichert und landschaftlich sehr schön.

Nach $1\frac{3}{4}$ Stunden erreichten alle 17 Teilnehmer bei herrlichem Wetter den Gipfel. Mit einer grandiosen Ausicht auf die umliegenden Seen und das Salzkammergut. Der Abstieg erfolgte gleich dem Aufstieg. Im Tal wurde noch gemütlich eingekehrt und dann gings wieder nach Hause.

Sepp König



RÜCKBLICK DER JUGENDGRUPPE 2025



Rodelspaß zum Jahresauftakt

Der erste Ausflug des Jahres führte uns zum Hirscheckblitz am Hochschwarzeck. Auch wenn wir nur in kleiner Besetzung unterwegs waren, wurde es ein rasanter Start ins neue Jahr – mit viel Spaß auf der Rodelstrecke und strahlenden Gesichtern.

Jugendvollversammlung: Abschied & Neuanfang

Am 22. Februar fand die jährliche Jugendvollversammlung der DAV-Sektion Laufen in der Turnhalle des Laufener Gymnasiums

statt. Nach einer kurzen Begrüßungs- und Aufwärmrunde eröffnete unsere bisherige Jugendreferentin Vroni Margreiter den offiziellen Teil.

Der Bericht über das vergangene Jahr umfasste die Vorstellung der aktiven Jugendleiter sowie deren Fortbildungen. Im Anschluss folgte der Kassenbericht der Jugendkasse.

Ein zentraler Punkt war zudem die Wahl zur Jugendreferentin, die alle drei Jahre neu erfolgt. Da sich Vroni nach drei engagierten Amtsperioden zurückziehen woll-



te, war eine Neubesetzung notwendig. Ein großes Dankeschön geht an Julia Jähnle, die sich für das Amt zur Verfügung stellte und einstimmig gewählt wurde. (Die Bestätigung durch die Hauptversammlung der Sektion erfolgte am 7. März 2025.)

Weiterhin wurde der Jugendetat beschlossen und das diesjährige Programm der Kinder- und Jugendgruppe vorgestellt. Die Teilnehmenden konnten dabei auch eigene Ideen und Wünsche für das kommende Jahr einbringen – damit es wieder abwechslungsreich und spannend wird.

Zum Abschluss wurden Fotos vergangener Touren und Aktionen gezeigt, die sofort Lust auf neue Abenteuer weckten. Danach war Bewegung angesagt: Mit Spielen wie Gruppen-Seilspringen, „Karottenziehen“ und „Tote Fische“ konnten sich alle noch-

mal richtig austoben. Nach einer Runde Gummibären und viel Lachen ging's mit Vorfreude aufs nächste Treffen nach Hause.

Ostereiersuche zur Steiner Alm

An Ostern machten wir uns auf den Weg Richtung Steiner Alm. Der Osterhase hatte unterwegs nicht nur viele kleine Schokoüberraschungen versteckt, sondern auch Spiele wie Eierlauf und Sackhüpfen vorbereitet.

Auch wenn wir es nicht ganz bis zur Alm geschafft haben, war es ein rundum gelungener und lustiger Ausflug.

Erste Hilfe am Berg – spielerisch gelernt

Im Mai trafen wir uns im Basislager und gingen der Frage nach: Was tun, wenn am Berg etwas passiert?



Mit großem Eifer ließen sich einige freiwillig realistisch „verletzen“, um anschließend fachgerecht versorgt zu werden. Außerdem lernten wir, was in einem Rucksack gehört, wie man aus einem Hüttenschlafsack oder einer Rettungsdecke eine Trage baut – und vieles mehr.

Ein herzliches Dankeschön an **Philipp**, der uns im Rahmen der Realistischen Unfalldarstellung tatkräftig unterstützt hat!



Schatzsuche im Schönramer Filz

Am 28. Juni begaben wir uns auf Schatzsuche im Schönramer Filz. Auf dem Weg zum Ziel mussten die Kinder verschiedene Aufgaben und Rätsel lösen – etwa Naturmaterialien sammeln oder Bäume und Pflanzen bestimmen. Schritt für Schritt führte der Weg schließlich zum versteckten Schatz.

Hüttenwochenende auf der Laufener Hütte

Eines unserer jährlichen Highlights stand im Juli wieder auf dem Programm: das Hüttenwochenende auf der Laufener Hütte. Trotz strömenden Regens machten wir uns auf den Weg.



Hüttenwochenende



Hüttenwochenende

Ob kleine Tour zum Maunggeibuckl, Besuch der Schoschonenhöhle, gemütlicher Spieleabend oder Bastelrunde – wir hatten eine tolle Zeit, auch ohne Sonnenschein. Alle freuen sich schon aufs nächste Jahr, hoffentlich bei besserem Wetter!

Zeltlager in Weißbach

Im August hieß es wieder: Zeltlager-Zeit! Trotz wechselhaften Wetters ließen wir uns die Stimmung nicht verderben.



Am Zeltplatz des ÖAV in Weißbach konnten wir unsere Zelte trocken aufbauen, in der Hängematte entspannen und erste Kletterrouten erkunden. Ein abendliches Gewitter störte kaum – drinnen war es bei Spielen und Lagerfeuer-Musik umso gemütlicher.

Am nächsten Tag stand ein Besuch der beeindruckenden **Lamprechtshöhle** an. Nachmittags ging es zurück zum überdachten Kletterfelsen, wo geklettert und mit Tobi



das Selbststretten am Gletscher geübt wurde – inklusive spannendem Hochtouren-Wissen.

Am Abend durften Marshmallows am Lagerfeuer natürlich nicht fehlen.

Am Sonntag kletterten wir bei Sonnenschein die „**zahme Gams**“ (Klettersteig), bevor wir Zelte und Ausrüstung wieder zusammenpackten. Ein rundum gelungenes Wochenende!

Eisradltour

Bei spätsommerlichem Wetter im September stand unsere Eisradltour auf dem Programm.

Von Laufen aus radelten wir nach Waging zum Abenteuerspielplatz, wo wir uns mit einer Brotzeit stärkten, Minigolf spielten und das erste Eis genossen. Danach ging es weiter nach Kirchanschöring – dort wartete an der Pop-up-Eisdiele ein zweites, leckeres Eis auf uns. Ein perfekter Abschluss für eine abwechslungsreiche Tour!

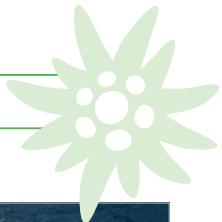
Diese Berichte zeigen nur einen kleinen Einblick in all unsere Unternehmungen und Abenteuer innerhalb eines Jahres – und doch die Vielfalt. Auch für das kommende Jahr haben wir uns viel vorgenommen und freuen uns sehr, wenn wir auch immer wieder neue Gesichter sehen – meldet euch einfach bei uns Jugendleitern.

Ein kleiner Ausblick ins neue Jahr: wir werden im Laufe des Jahres Unterstützung durch eine neue Jugendleiterin, Elisabeth Fellner, bekommen und freuen uns schon sehr!

Um alle zu belohnen, die häufig an unseren Aktionen teilnehmen, haben wir uns außerdem ein kleines Treueprogramm überlegt.

Ihr bekommt für alle Jugendausflüge, Treffen o.ä. Aufkleber von uns und könnt diese bei unserem Biwak im Basislager in tolle Preise, wie beispielsweise gemeinsame T-Shirts einlösen. Wir freuen uns sehr auf euch!





Im dritten Jahr nach unserer Gründung haben sich uns weitere Familien angeschlossen.

Wir haben zwar einen harten Kern, aber bei jeder Tour kamen neue große und kleine Bergsteiger/innen dazu! Also Leute – traut euch! Unsere Palette ist breit, seht selbst:

Pfingsten auf der Laufener Hütte

Wandern, Klettern, Edelsteine suchen, Schneefelder runterrutschen, Essen, Dosenpressen, Lager bauen, wieder Essen, Verstecken spielen (danke Hatte) Slacklines, Klo einstreuen, Musizieren, Looping Lui Dauerschleife, Höhlen erkunden, Wattn, Lesen und vieles mehr!

Dank gilt hier der Steffi, die uns hier immer die Bärenhöhle reserviert und unserer



Hüttenwirtin aus „Fridldofing“ (Zitat Gabi) die unsere Kinder aushält!

3 Tage auf der Hütte – Wiederholung 2026!



Wandern am Mattsee auf den Buchberg

Für die Kinder muss es nicht der Watzmann sein ...

Unter dieser Prämisse haben wir auch Touren mit kurzer Wegstrecke im Programm. So waren es auf den Buchberg nur wenige

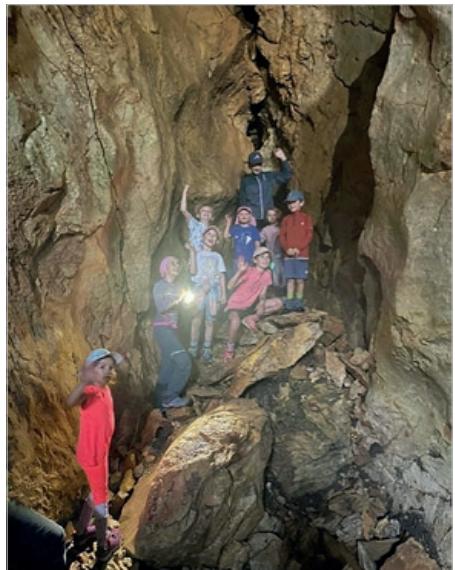


Höhenmeter und Kilometer. Dafür gibt es hier für die Kleinen einen Sagenweg, mit Schildern über örtliche Sagen und Märchen und einen super Abenteuerspielplatz am Gipfel. So ließ sich auch hier wunderbar ein Tag füllen und alle Teilnehmer waren froh und ausgelastet!

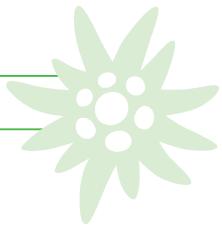
Von den gesamten Unternehmungen hatten wir uns dieses Jahr mehr vorgenommen als wir tatsächlich geschafft haben. Aber Wetter und Kinder spielen nicht immer mit! (Ich auch nicht ...)

Trotzdem waren alle Touren pfundig!
Nächstes Jahr geht's weiter – wir haben einiges vor!

Schauts vorbei – Anja und Flo



KLETTERGRUPPE RÜCKBLICK 2025



Soby Cup Gangkofen

Im März fand der Soby Cup in der Kletterhalle in Gangkofen statt. Der Soby Cup steht für SüdOstBayern-Cup und ist ein etablierter Kletterwettbewerb im südostbayerischen Raum. Die Wettkämpfe werden sowohl im Lead als auch im Bouldern ausgetragen und richten sich an Kinder, Schüler, Jugendliche und Junioren. Beim Cup in Gangkofen wurden die 81 Starterrinnen und Starter aus 9 Sektionen in vier Gruppen Kids, SchülerInnen, Jugend und JuniorInnen aufgeteilt.

Die Laufener Hugo Reime, Maria Egermeier, Lea Schwarze und Linus Krauss stellten

sich der Herausforderung in Niederbayern. Ein Dank geht an die Väter Lars Reime und Olaf Schwarze die die Kinder gefahren und betreut haben.

Zunächst galt es, die Qualifikationsrunde zu überstehen. Alle Laufener Kletterinnen und Kletterer sind stark geklettert und hatten sich für das Finale qualifiziert. Mit großem Einsatz und Können holte Lea Silber und Linus konnte Bronze unter starker Konkurrenz für sich verbuchen. Komplettiert wurde der Erfolg mit einem starken 4. Platz von Hugo und einem guten 6. Platz von Maria.



Kletterwettbewerb beim 100. Jubiläum DAV Freilassing

Die Sektion Freilassing ist 100 Jahre alt geworden und hat zur Feier des Jubiläums im August 2025 einen Aktionstag auf die Beine gestellt. In diesem Rahmen wurde auch ein gut organisierter Wettkampf mit hohem Spaßfaktor angeboten. Alle Starter wurden in verschiedene Können- bzw. Schwierigkeitsstufen eingeteilt. Die Laufener Abordnung hat sich sehr gut verkauft und in ihren jeweiligen Gruppen im Vorstieg tolle Platzierungen erreicht. Marlene Karl errang in der Gruppe in der Schwierigkeitsstufe 5 den sehr guten 2. Platz. In der Gruppe Schwierigkeitsstufe 6 kletterte Lea Schwarze auf den tollen 3. Rang. Mit großem Sportsgeist erkämpfte sich Raphael



Mangelberger in der schwersten Gruppe mit dem Schwierigkeitsgrad 7 den großartigen 1. Platz. Ein Dank geht diesmal an Christoph Karl fürs Fahren und Betreuen.



Erweiterung der Kletterwand in der Turnhalle des Rottmayr-Gymnasiums Laufen (RGL)

Seit rund zwei Jahren diskutieren die Verantwortlichen der Sektion Laufen, die zuständige Lehrerschaft und der Direktor, Herr Flatscher, eine Erweiterung der bestehenden Kletterwand. Dazu fanden regelmäßige Treffen zwischen dem DAV und dem RGL statt. Man ist sich einig, dass durch die höhere Zahl an Nutzern und aufgrund der notwendigen Vorbereitungen auf die Wettkämpfe, die Anforderungen an die Wand gestiegen sind. Der Zulauf zum Klettern ist sowohl in der Schule als auch im Vereinsklettern (Familienklettern und Kindertraining) sehr hoch. Durch die Vergrößerung können mehrere Personen gleichzeitig klettern. Dadurch wird die aktive Kletterzeit deutlich erhöht.

Zudem sind insbesondere für Anfänger- kinder einfache Routen im 3. und 4. Grad in größerer Zahl notwendig. Die Routen können nur mit Hilfe einer Vergrößerung des senkrechten Wandteils angeboten werden. Weiterhin wird für das sicherheitsrelevante Sturztraining ein geeigneter, leicht geneigter Wandbereich benötigt.

Die Treffen gipfelten in einer Begehung der Turnhalle mit Landrat Bernhard Kern, der dem Vorhaben sehr aufgeschlossen gegenübersteht.

Aktuell wird eine bauliche Umsetzung durch die zuständigen Stellen am Landratsamt überprüft. Ein großer Fokus liegt dabei auf Sicherheitsaspekte und mögliche Einschränkungen für andere Sportarten. Die Sektion hofft auf eine baldige Rückmeldung.

Boulderraum in Laufen geplant

Die Grund- und Mittelschule in Laufen wird saniert. Dabei soll der Verbindungs- bau zwischen Grund- und Mittelschule, in dem aktuell die Turnhalle besteht, erneuert werden. Es ist eine moderne Dreifachturnhalle geplant, die in einem ersten Bauabschnitt umgesetzt werden soll. Der Spatenstich steht 2026 an, die Fertigstellung zwei Jahre später. In einem ersten Schritt wird der Mittelbau abgerissen und neu errichtet. Dort sollen Aula, Mensa und die Sporthalle Platz finden.

Da schon seit längerer Zeit eine Zusage der Stadt Laufen besteht, dem DAV Laufen eine Möglichkeit für einen Boulderraum zu schaffen, wurde im Vorentwurf der Architekten im Kellergeschoß der neuen Turnhalle ein Boulderraum mit einer Größe von 78 m² vorgesehen. Der Boulderraum soll Mitgliedern der Sektion Laufen zum Training zur Verfügung stehen.

Im weiteren Planungsprozess werden sich die Verantwortlichen der Sektion mit den Architekten und Fachplanern bzgl. der baulichen Belange abstimmen.

In näherer Zukunft werden dann fleißige Hände gesucht, die beim Ausbau des Boulderraumes tatkräftig unterstützen.

BoulderCup Berchtesgaden

Mit einer 15-Personen-starken Abordnung fuhr die DAV-Sektion Laufen nach Berchtesgaden, um am dortigen BoulderCup teilzunehmen. Besonders war diesmal, dass die Sektion fünf Starter in der Erwachsenenklasse aufbieten konnte, darunter auch Linus Krauss, der noch in der Jugendklasse hätte starten dürfen. Lena



Krebs, Linus, Julius von Hake, Hannes Krebs und Flo Kastl nahmen die Herausforderung von 82 Bouldern an und schlügen sich wacker im hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld.

Neu war diesmal auch, dass sich Flo Kastl, Lars Reime und Hannes Krauss als

Schiedsrichter zur Verfügung stellten und so die Sektion Berchtesgaden organisatorisch unterstützen konnten.

Das Hauptaugenmerk lag auf unseren Kletterkindern, die sich einmal mehr sehr gut verkauften. Mit einer guten Leistung kam Alwin Falkinger in der U8 auf den





4. Platz. Er musste sich dabei drei starken österreichischen Mädchen geschlagen geben, die offensichtlich mehrmals pro Woche trainieren. In der U8 kam Katharina Kastl auf den 14. und Lydia Gull auf den 20. Platz. In der U10 trat Julian Fuchs an, der in seinem ersten Wettkampf den guten 12. Platz erreichte. Anni Giese wurde in derselben Klasse 15te. In der U12 erkämpfte sich Hugo Reime mit einer starken Leistung den zweiten Platz. In der U14 glänzte Lea Schwarte mit dem ersten Platz. In der U16 erreichte Alexander Gull den hervorragenden zweiten Platz.

BoulderCup Trostberg

Der BoulderCup in Trostberg feierte sein 20-jähriges Jubiläum. Unter der Leitung der Trainerin Judith Fuchs und des Trainers Hannes Krauss nahmen vier Kletterer aus Laufen an dem Kletterwettbewerb teil. Geklettert wurde sowohl drinnen als auch an dem Turm im Außenbereich. Mit großem Einsatz und Können erreichte Hugo Reime den zweiten Platz. Julian Fuchs wurde in derselben Gruppe 15ter.

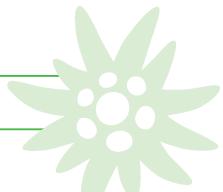
Zur eigenen Überraschung und zur Freude der Trainer erreichte Maria Egermeier mit großem Einsatz den Einzug ins Finale der sechs Besten. Dort schlug sie sich als eine der Jüngsten großartig und wurde gute Fünfte.

Linus Krauss erkämpfte sich in der stark besetzten männlichen Jugend mit ausgereifter Technik und cooler Routine den Einzug ins Finale, wo er unter den besten Sechs Dritter wurde.

Ausbildung zum Kletterschein

Aufgrund der großen Nachfrage organisierte die Sektion unter der sehr engagierten Leitung der Kletterbetreuerin Amrei Falkinger die Ausbildung zum Kletterschein für die Disziplinen Toprope und Vorstieg. Unterstützt wurde Amrei von der Trainerin Susanne Loreth und dem Trainer Georg Abler. An zwei Samstagen wurden 14 Personen an der Kletterwand in der Turnhalle des Gymnasiums ausgebildet. Alle konnten den Kletterschein Vorstieg erfolgreich abschließen. An dieser Stelle ein Dank für das große Engagement der Trainerinnen und Trainer!

BERICHT DES HÜTTENREFERENTEN



Laufener Hütte: frische Farbe, neue Photovoltaikanlage, Fenster und Fensterläden – das Jubiläum 2026 kann kommen!

Wer ein Haus hat, hat immer was zu tun – so auch bei uns und unserer Laufener Hütte. Die erste Woche im Juni war heuer eine arbeitsreiche Zeit. Zuerst war innen in der Hütte ein neuer Anstrich fällig. Malermeister Florian Mayer, auch ein treues Mitglied in der Sektion, machte sich mit seinem Geschäftspartner Florian Epple vom Farbhaus Waging und einer Fachfrau mit Pinsel und Farbeimer an die Arbeit, die drei malerten vom Dachboden bis in den Keller insgesamt ca. 280 Quadratmeter Wand- und Deckenfläche.

Die Fenster im Altbau waren auch durch – so hat schon letztes Jahr unser Ausbildungsreferent und Profi-Schreiner Arno Hahnemann die Fenster ausgemessen und im Winter bei der Firma Dandl in Fridolfing neue Holzfenster mit Läden und Rahmen



aus Lärche angefertigt. Gut verpackt kamen sie mit dem Hubschrauber auf die Hütte. Direkt mit deren Ankunft begann man, die alten Fenster rauszureißen und die neuen einzusetzen. Durch die Mithilfe von Paul Heidenreich und Andi Buchschachner konnte Arno dies alles innerhalb von ein paar Arbeitstagen erledigen.

Die Photovoltaikanlage auf der Laufener Hütte wurde erweitert und modernisiert. Die mittlerweile etwa 25 Jahre alten Module auf der Ostseite des Daches wurden abgenommen und die 13 Jahre alte Bleigelbatterie ebenfalls demontiert. Die letzten Jahre hat sich gezeigt, dass das System altersbedingt immer weniger Leistung bringt und auch nicht mehr effizient genug speichern kann. Zu sehen war das vor allem am





erhöhten Rapsölverbrauch des Blockheizkraftwerkes (BHKW). Wir entschieden uns daher rechtzeitig, d.h. vor dem Totalausfall, tätig zu werden.

Darum gab es bereits im Mai 2024 eine erste Bestandsaufnahme zusammen mit den Firmen Meisl (Berchtesgaden) und Windhofer (Abtenau). Im Anschluss wurde ein förderfähiges Konzept für den Umbau und die Modernisierung der bestehenden Anlage erstellt und nach Prüfung durch unsere Hüttentechniker und Hüttenwarte nochmals optimal auf unsere Anforderungen angepasst.

Mit den Angeboten der beiden Firmen konnte die Sektion auch Förderanträge stellen. Der Förderantrag wurde für das Angebot der Abtenauer Firma Georg Wind-

hofer Elektrotechnik positiv bewertet. Aber auch das, von der Firma Meisl entwickelte und auf vielen Hütten erprobte ENERFLEX Speichersystem, kommt auf der Laufener Hütte zum Einsatz.

Die größten Neuerungen sind der Umbau von einem einphasigen auf ein dreiphasiges System, der Einsatz von Lithiumbatterien im Sommer und einer kleinen Notversorgung mit Bleibatterien für den Winter sowie die Möglichkeit der Fernwartung durch Erfassung wichtiger Werte und Fehlermeldungen vieler Geräte.

Das System war schon den ganzen Sommer 2025 fehlerfrei in Betrieb. Mitte September wurden die Restarbeiten abgeschlossen, damit auch der Winterbetrieb (hoffentlich) reibungslos funktioniert.



Die Leistungsdaten des neuen Systems:

Sommerbetrieb:

- ca. 13 kWp Leistung der Module auf dem Dach
- ca. 40 kWh Lithium-Eisenphosphat-Speicher
- 5 kW Dauerleistung pro Phase

Winterbetrieb:

- ca. 0,4 kWp Leistung der Module auf der Südseite
- ca. 2 kWh Bleigel-Speicher
- 0,3 kW Dauerleistung

*Florian Pertl (Technik),
Matthias Graspontner (Hüttenreferent)*

WISSENSWERTES RUND UM DIE LAUFENER HÜTTE



Unter dem Motto „Freie Nacht fürs Klima“ schenken wir jedem Übernachtungsgast auf unserer Laufener Hütte eine

Übernachtung im Lager, wenn diese/r

- Alpenvereinsmitglied ist,
- bei der Reservierung die Anreise mit dem ÖPNV oder Fahrrad angegeben hat,
- mindestens 90% der Wegstrecke mit ÖPNV und/oder Fahrrad zurückgelegt hat
- und dies dem Hüttendienst nachvollziehbar (z.B. Ticket) nachweisen kann.

Übernachtungskosten:

AV-Jugend	4,- Euro
Nichtmitglied – Jugend	16,- Euro
AV-Mitglied/Lager	6,- Euro
Nichtmitglied/Lager	18,- Euro
AV-Mitglied/Bett	12,- Euro
Nichtmitglied/Bett	24,- Euro

Die Reservierung ist ausschließlich über unsere Homepage unter **www.alpenverein-laufen.de/laufener-huette** mit dem Reservierungsformular möglich.

Weitere Informationen auf unserer Homepage **<https://dav-laufen.de>**

Was wir verkaufen? Natürlich(e) Farbe.

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9-12 Uhr und 13-17 Uhr
Brückenweg 7, 83329 Waging am See

Dienstag & Donnerstag 9-12 und 13-17 Uhr
Tittmoninger Straße 101, 83410 Laufen

Infos unter wandfarb.de

FARBHAUS

Malerhandwerk | Farbladen | Akademie





Wir gedenken
unserer
verstorbenen
Mitglieder



HÜTTE JUBILÄUM

100 JAHRE LAUFEner HÜTTE – DIE BEMERKENSWERTE GESCHICHTE EINER FASZINIERENDEN BERGUNTERKUNFT

1922 fanden sich im Salzachstädtchen Laufen 135 bergbegeisterte Männer und Frauen zusammen und gründeten die Sektion Laufen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines. Die zu dieser Zeit immer stärker einsetzende Inflation ließ es nicht zu, dass sich die Sektion an irgendwelche größeren Aufgaben heranwagte. Kaum war aber 1924 die Währung gefestigt, so wurde vor allem der Wunsch nach einem eigenen alpinen Arbeitsgebiet rege. Nachdem die nahen bayerischen Berge bereits aufgeteilt waren, richtete sich das Augenmerk der Sektion auf nächste österreichische Gebiete. Bis zum ersten Weltkrieg betreute die österreichische Sektion Abtenau den östlichen Teil des Tennengebirges. Während des Krieges löste sich die Sektion auf und der Zweig Salzburg des DÖAV übernahm formell das Abtenauer Arbeitsgebiet, um es bei Gelegenheit einer befriedeten Sektion zu übertragen. Das war die Gelegenheit für die junge Sektion Laufen. Der damalige Vorsitzende der Sektion Salzburg, Herr Professor Dr. Hackel, unterstützte Laufens Wünsche tatkräftigst. Im Februar 1925 bereits fand die Übernahme des folgenden Arbeitsgebietes statt: Hinterscheffau, Strubberg, Schwerwand, Scheiblingkogel, Bleikogel, Tauernkogel, Aualpe, Lamertal bis zum Gasthaus Lammeröfen. Mit der Übernahme des Arbeitsgebietes ergab sich der Plan eines Schutzhüttenbaues ei-

gentlich von selbst. Die Notwendigkeit des Baues der touristisch wichtigen Schutzhütte erkennend, gaben das österreichische Bundesministerium, der Hauptausschuss des DÖAV und die zuständige Forstbehörde die Bewilligung zum Bau. Auch die weideberechtigten Almbauern versagten ihre Zustimmung nicht. So konnte an die Finanzierung des Unternehmens geschritten werden, nachdem auch die Sektionsversammlung vom 6. März 1925 mit dem Plan einverstanden war. Vom Hauptausschuss war für 1935 eine Subvention nicht mehr zu erwarten, da über die Zuteilung der verfügbaren Mittel des Gesamtvereines bereits entschieden war. Der Bau musste jedoch aus verschiedenen Gründen noch in diesem Jahre durchgeführt werden, sollte er nicht auf Jahre hinaus verschoben werden! Eine Verzögerung wäre gleichbedeutend mit der Aufgabe des Planes gewesen, da der Pachtvertrag mit dem österreichischen Forstärar der Sektion die Bedingung machte, dass der Bau innerhalb 3 Jahren beendet sein müsse, widrigenfalls die weitere Pachtung des Grundes hinfällig werde. In der Folgezeit fanden wiederholt Besprechungen statt zwischen dem Bauausschuss, dem die Herren Franz Schönher, Franz Reiter, Fritz Wochinger, Adolf Rasberger und Walter Zahn angehörten, und dem Zimmermeister Posch aus Abtenau, dessen Kostenvoranschlag der günstigste war. Er



betrug für den Rohbau der Hütte auf Grund eines von Baumeister Schönherr ausgearbeiteten Bauplanes 11000 bis 12000 Schilling, einschließlich der anfallenden Trägerlöhne. Zur Aufbringung der Baukosten wurde eine Sammlung unter den Mitgliedern veranstaltet. Der Verlauf der Sammlung zeigte bald, dass auf diese Weise der größte Teil der Baukosten gedeckt werden konnte. Für den Restbetrag wurden Anteilscheine ausgegeben.

Nachdem am 1. Osterfeiertag 1925 durch Mitglieder der Bauplatz ausgesucht war, konnte am 8. Juni 1925 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Maurerarbeiten waren Ende August beendet und die Zimmerleute arbeiteten so wacker, dass Ende September der Rohbau größtenteils fertig war. Nicht unerwähnt sei, dass dabei und auch in der Folgezeit, Mitglieder tüchtig mit zugriffen.

Am 3. Oktober konnte in Abtenau das Richtfest in festlicher Weise begangen werden. Im Sommer 1926 schritten die Arbeiten dann rüstig weiter. Die Hauptversammlung des DÖAV zu Würzburg bewilligte einen Zuschuss von 4000 Mark, so dass der Vollendung des Baues nichts mehr im Wege stand. Die feierliche Einweihung der Hütte sollte Ende August stattfinden. Mehrere Tage vorher waren bereits verschiedene Mitglieder in Abtenau, um Einrichtungsgegenstände zur Hütte zu schaffen und dort den Zimmerleuten noch zu helfen. So war es möglich, dass der Bau zum bestimmten Zeitpunkt fertig und auch vollständig eingerichtet war.

Am 28. und 29. August 1926, also 1 1/4 Jahr nach Baubeginn, konnte die Hütte in feierlicher Weise eingeweiht werden. Etwa 300 Festgäste, darunter Vertreter des Hauptausschusses und der deutschen



und österreichischen Behörden, waren anwesend. Die Einweihung wurde von dem Sektionsmitglied Herrn Pfarrer Kolb von Kirchanschöring vorgenommen. Die musikalische Umrahmung führte die Liedertafel Laufen unter der Leitung des Herrn Lehrers Fritz Jochum von Kirchanschöring durch; es wurde die Deutsche Messe von Schubert gesungen. Der Vorsitzende der Sektion Laufen, Herr Justizrat Karl Wo-chinger, und die Sektion, die inzwischen auf über 300 Mitglieder angewachsen war, konnten stolz auf ein wohlgelungenes Werk blicken.

Die Hütte mit ihrem Aufenthaltsraum zugleich Küche, und drei Schlafräumen mit bequemer Unterbringungsmöglichkeit für 40 Personen, genügte den Ansprüchen der damaligen Zeit vollkommen. Sie wurde als unbewirtschaftete Hütte von Hüttenwarten pfleglich betreut, in den ersten Jahren vor allem von Lehrer Fritz Jochum und dem

unvergessenen, auf einer Oster-Skifahrt im Jahre 1933 unweit der Hütte tödlich abgestürzten, Justizsekretär Walter Zahn, der in Abtenau begraben ist. Mit zunehmendem Besuch wurde jedoch Bewirtschaftung notwendig und die Umwandlung des ebenerdigen kleineren Schlafraumes in eine Küche.

Der Zweite Weltkrieg brachte für die Hütte eine ruhigere Zeit. Und dann, mit dem Schluss des Krieges, wurde die Sektion von ihrer Hütte durch die hermetisch geschlossene Grenze zwischen Deutschland und Österreich getrennt. Ungewissheit herrschte über das Schicksal des Alpenvereinseigentum deutscher Sektionen in Österreich. Der Alpenverein, der schon durch die Grenzziehung zwischen Deutschland und Österreich getrennt war, und seine Sektionen wurden durch das Verbot der Vereinstätigkeit stillgelegt. Vergeblich waren alle Bemühungen



Gipfelgenuss für Feinschmecker



Besuchen Sie uns auch in unseren
Geschäften in Berchtesgaden!

Mehr Infos



Besichtigung • Gratis-Kostproben • Alpenspezialitäten

Enzianbrennerei Grassl | Salzburger Straße 105 | 83471 Berchtesgaden-Unterau



im Jahre 1946, die Vereinsarbeit wieder aufnehmen zu dürfen; erst im Januar 1947 ließ sich die Militärregierung dazu herbei, die Sektionen zu lizenziieren und damit die Genehmigung zur praktischen Arbeit zu erteilen, doch blieben die Vereine auf Ortsbasis beschränkt, über die sie nicht hinausgreifen durften. Die Sektion Laufen wurde am 19. August 1947 lizenziert, und zwar als „Alpenverein Laufen“. Die weitere Entwicklung brachte dann allerdings Landesarbeitsgemeinschaften, im Jahre 1949 die volle Freiheit des Vereinswesens und die früheren Alpenvereinssektionen des damaligen westdeutschen Staates waren auf dem besten Wege wieder einen Gesamtalpenverein zu bilden.

Der neue Alpenverein Laufen hat seit 1947 die Verbindung mit seiner Hütte, die unter treuhänderische Verwaltung durch die ös-

terreichische Sektion Schärding gestellt worden war, dank des Entgegenkommens der Militärregierung wieder aufnehmen können. Erfreulicherweise war die Hütte bei den österreichischen Bergsteigern und Skiläufern schon so bekannt und beliebt geworden, dass ihr der Ausfall der deutschen Besucher nicht allzu sehr geschadet hatte. Ende der 1940er Jahre hatten wieder viele Bergsteiger des bayerischen Grenzgebietes, vor allem Laufener, in Einzel- und Omnibusfahrten den Weg ins Tennengebirge gefunden. Selbst 60- und 70-Jährige haben die Mühe nicht gescheut, wieder zu ihrer Hütte hinaufzusteigen. Der Besuch hat unter der Bewirtschaftung durch Hanni Morokutti so stark zugenommen, dass sich die Hütte als zu klein erwies. Besonders an Doppelfeiertagen oder bei skiläuferischen Veranstaltungen kann die Hütte den Be-

dürfnissen nicht mehr gerecht werden. Deshalb hatte die Hauptversammlung des Alpenvereins Laufen beschlossen, die Hütte zu vergrößern, wozu die Hauptverwaltung des Alpenvereins in Innsbruck ihre Einwilligung gegeben hatte.

Am 29. September 1951 konnte anlässlich des 25-jährigen Jubiläums Richtfest gefeiert werden. Zu Ende der Bergsaison 1954 war der Bau soweit fortgeschritten, dass der probeweise Hüttenpächter Sepp Morokutti in fünf neu errichteten Zimmern mit vorerst neun Betten die Winter-Bewirtschaftung der als Ski- und Ferienheim zugelassenen Hütte übernehmen konnte. Jedoch auch dessen Wirken dauerte nicht lange an und so übernahm Magdalena Brehm (geb. Pernthaner) als Sennnerin der Tennalm mit erst 15 Jahren ab dem Sommer 1954 bis 1958 die Hüttenaufsicht.

1956 erlangte der Alpenverein Laufen endlich wieder die volle Verwaltungsherrschaft für die Laufener Hütte. Zugleich nahm der Hüttenbesuch im Winter immer mehr ab, da man sich vermehrt Gebieten mit Liftbetrieb zuwandte. Dies hatte zur Folge, dass aufgrund Unrentabilität kein Hüttenwirt für eine (ganzjährige) Bewirtschaftung mehr gefunden werden konnte. Im Jahre 1958 bestand die allgemeine Möglichkeit für den Grunderwerb des Pachtgrundes der Hütte von der Forstverwaltung. Jedoch blieb uns dies bis heute jedoch trotz aller Bemühungen in den letzten Jahrzehnten leider verwehrt.

Ein Winterbetrieb war aufgrund fortwährenden Brennholzmangels nicht mehr möglich.

1960 gründete sich die ÖAV Sektion Abtenau unter dem Vorsitz von Hauptschuldi-rektor und Heimatforscher Hans Gfrerer neu, so dass die bestehende Freundschaft

mit den dortigen Bergkameraden noch mehr vertieft wurde.

Dem äußerst rührigen Schriftführer Alois Polster mit seiner nimmermüden Beharrlichkeit, u.a. sogar mit Anschreiben an den österreichischen Bundeskanzler, war es ausschließlich zu verdanken, dass im Jahre 1961 erstmalig die Hütte per Lufttransport versorgt werden konnte. Mit zwei Hubschraubern des Typs Alouette II der 1. Hubschrauberstaffel in Hörsching bei Linz wurden vom Abtenauer Sportplatz den Tag über 3000 kg zum Tenngrund geflogen. Eine spektakuläre Aktion nicht nur für die Laufener Bergfreunde, sondern auch für die Einheimischen, und der Beginn der mittlerweile alljährlichen und nicht mehr wegzudenkenden Hubschrauberversorgung am Freitag nach Christi Himmelfahrt. Somit konnte der weitere Ausbau der Laufener Hütte endlich vorangetrieben werden, der wegen Geldmangels bis dahin zum Erliegen kam. In den folgenden Jahren wurden Wasserklosets und ein Waschraum eingebaut sowie eine Gaslichtanlage installiert. Dies führte nun endlich wieder zu einem stärkeren Besuch auf der Laufener Hütte, nicht nur durch eigene Sektionsmitglieder, sondern auch durch die zunehmenden Abtenauer Urlaubsgäste den Sommer über. 1964 konnte ein weiterer Hubschrauberflug organisiert werden. Mit einer Bell 204 brachte man nun schon über 12 Tonnen Material hinauf und konnte mit diesem Helikopter auch direkt vor der Hütte landen.

Da ein Pächter wegen des fehlenden Winterbetriebs, aufgrund des nach wie vor bestehenden Brennholzmangels, nicht zu finden war, gab man diesen Plan einer Bewirtschaftung auf. So wurde nun versucht, den Bergsommer mit Hütten dien-



ten durch die eigenen Mitglieder zu bewältigen. Dies hatte sich schnell etabliert und trägt bis heute mit wöchentlich wechselnden Hüttendiensten wesentlich zum Erfolgskonzept der Selbstversorgerhütte bei. Erst zu den 40-jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten der Hütte waren die Arbeiten abgeschlossen und der Neubau konnte entsprechend eingeweiht werden. Mit 125 Übernachtungen am Festabend war die Hütte wohl so belegt, wie kein zweites Mal in ihrer Geschichte ...

In den folgenden Jahren nahmen die Besuchs- und Übernachtungszahlen beständig zu, aber auch die Laufener konnten sich wieder vermehrt der weiteren Vereinstätigkeit widmen.

Aber nicht nur die Hütte sorgte immer für Arbeit, sondern auch das damit zusammenhängende und zu betreuende Wege- netz um jene herum. Lawinenabgänge

gerade im Bereich zwischen Holzplatz und Wandalm machten den Wegewarten das Leben schwer, so dass auch Wegverlegungen vorgenommen werden mussten, um nicht alljährlich von Neuem anzufangen. Nicht nur der Hüttenweg als wichtigster Zugang ist zu pflegen, sondern auch andere Talwege wie Scharfer Steig oder der, im Jahr 2010 zusammen mit Rochus Quehenberger vom Berghof Wildau, wiederbelebte lange Passrucksteig von Lungötz auf den Hochkarfelderkopf.

Erst 1970 kam es zu einer dritten Hub schrauberversorgung mit insgesamt 24 Flügen, denn es wurde unter anderem das Schindeldach der Hütte durch ein Blechdach ersetzt. Bis 1973 dauerte schließlich die „Gesamtrenovierung“ der Hütte.

1978 wurde erstmalig eine Funkanlage in der Hütte installiert, um als Meldestelle für Bergunfälle umgehend mit dem Kran-

kenhaus in Abtenau für die Bergrettung Kontakt aufnehmen zu können.

Bekanntermaßen ist das Tennengebirge löchrig wie ein Schweizer Käse und somit hochinteressant für die Höhlenforschung. Seit 1979 suchen Speläologen des polnischen Clubs „Bobry Zagan“ für mehrere Wochen die Laufener Hütte auf, um im näheren und weiteren Umkreis alle möglichen Höhlen zu erforschen, zu vermessen und zu kartografieren.

1983 kam der erste Strom auf die Hütte, das Funkgerät wurde mit einer Solarzelle betrieben.

Zum 60-jährigen Jubiläum errichtete die AV-Jugend der Laufener ein selbst geschmiedetes Gipfelkreuz am Edelweißkogel zur Erinnerung an alle tödlich verunglückten Bergsteiger. In diesem Jahr wurden auch die Fenster im Neubau erneuert und an dessen Eingangstür ein Vorbau angebracht. Aufgrund des Reaktorunglücks in Tschernobyl durfte Schnee- und Regenwasser nicht verwendet werden, weshalb 1600 Liter Wasser in Flaschen zur Hütte geflogen wurden.

1990 wurde die Solarstromanlage erweitert, so dass in weiterer Folge die Gaslichtanlage abgebaut werden konnte.

Im Zuge von (bevorstehenden) Änderungen der Vorschriften des Brandschutzes und gestiegenen Anforderungen bei sanitären Anlagen, entschloss man sich in den 90er Jahren zu einem weiteren Umbau der Laufener Hütte. Von 1997 bis 2000 wurden in dem Erweiterungsbau des ersten Anbaus zeitgemäße Waschräume, ein Trocknungsraum, ein weiterer Aufenthaltsraum sowie Urinale und drei Trockentoiletten eingerichtet. In den Kellerräumen fanden eine großzügige Werkstatt, ein Lagerraum sowie für die neu installierte Solar-

anlage samt Batteriespeichern und die notwendige Technik für Entsorgung von Abwässern in einer Grauwasserbehandlungsanlage Platz. Der Wasserversorgung mit einem Gesamtvolumen von 20 m³ an Regenwasser wurde mit einer aufwändigen Filteranlage mit UV-Licht-Bestrahlung Rechnung getragen. In der Bauzeit wurden mit 291 Rotationen das Baumaterial und u.a. sogar ein Baukran aus dem Tal nach oben gebracht. Die Baukosten beliefen sich auf 1,6 Millionen Mark.

Wie bei den ersten zwei Bauten wurde auch diesmal viel in ehrenamtlicher Eigenleistung durch die Alpenvereinsmitglieder erbracht und die engagierten Facharbeiter verschiedener Unternehmen um Architekt Hermann Gschirr maßgeblich unterstützt. In dieser Phase des aufwändigen Umbaus entschlossen sich im Jahr 1999 die Sektion Wasserburg und im folgenden Jahr auch die Pfarrkirchner Alpenvereinsfreunde die vorgeschriebene Hüttenumlage an unsere Sektion zu zahlen und nicht in den „Hüttentopf“ beim Hauptverein. Ein großes Glück für uns, denn diese Einnahmen leisteten und leisten immer noch einen wertvollen Beitrag zum Erhalt einer familienfreundlichen, preiswerten Bergunterkunft mit drei Klettergärten, Slackline u.v.m.

Infolge der Schaffung autarker Energieversorgung und Installation von Technik zum nachhaltigen Betrieb der Hütte, wurde diese im Jahr 2001 erstmalig mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet, das sie sich nach turnusgemäßen Überprüfungen bis heute erhalten hat. 2008 übernahm auch die kleine Sektion Burgkirchen die Hüttenpatenschaft, deren Mitglieder fortan alljährlich auch am Laufener Vereinsausflug teilnehmen.

Zum 100-jährigen Jubiläum wurde die Hütte im Vorjahr nochmals herausgeputzt bzw. auf Vordermann gebracht. So wurden die in die Jahre gekommenen und teilweise defekten Solarpaneele sowie die Batteriespeicher erneuert. Jegliches Mauerwerk im Innenbereich wurde von Malern geweißelt und die Fenster im Altbau erneuert. In den Jahren zuvor wurden u.a. neue Tische und Stühle angeschafft. Man kann mit Fug und Recht sagen, dass sich die Hütte, trotz aller Neuerungen und Anpassungen, über die Zeit ihren ursprünglichen Charme einer einfachen Bergsteigerunterkunft erhalten hat und ein erholsamer Platz abseits des oftmals so stressigen Alltags ist.

„Lob, Dank und Anerkennung gebührt allen Handwerkern und Helfern, die als Bergfreunde ständig bemüht sind, die Hütte intakt zu halten. Stets sind rührige Hände damit beschäftigt, auszubessern, oder wenn nötig, Neues zu erstellen. Deshalb, ja hauptsächlich wegen dieser Idealisten, steht diese Laufener Hütte heute so da, dass sie mit Recht zu den schönsten unbewirtschafteten Hütten gezählt wird“, so schreibt Josef Balzar in der Hüttenchronik von 1983.

Dies gilt damals wie heute und mit Sicherheit auch die nächsten 100 Jahre! Herzlichen Dank!

Markus Lichtmannegger

(Quellen: Die Laufener Hütte im Tennengebirge, 1983, Josef Balzar, und Sektionsarchiv Alpenverein Laufen)





Fenster | Haustüren | Wohntüren

DEINE ZUKUNFT
BEI UNS!

WIR SUCHEN ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT

- **SCHREINER (m/w/d)**
- **SCHREINERMEISTER (m/w/d)**
- **HOLZTECHNIKER (m/w/d)**

Ob **alter Hase** im Geschäft oder **junger aufstrebender Geselle** - bei uns bist du richtig! Wir suchen Verstärkung für unser Team. Werde einer von **über 140 Kollegen** beim **führenden Fenster- und Türenspezialisten** in der Region Südostoberbayern und profitiere von einem sicheren Arbeitsplatz, überdurchschnittlicher Bezahlung und einem **modernen Maschinenpark**.



WAS IST ÜBERHAUPT DIESE AUSBILDUNG **PLUS** BEI DER SCHREINEREI DANDL?

Im Vergleich zur klassischen Schreinerausbildung gibt es bei uns **viele zusätzliche Leistungen** die du bei der klassischen Schreinerausbildung nicht hast - das sind zum Beispiel die Bezahlung weit über dem vorgeschriebenen Tarif, einen Bonus für gute Schulnoten, die Übernahme aller Kosten und die Ausstattung mit Arbeitsmaterial sowie Laptop und den aktuellsten Programmen. Wir unterstützen dich auch bei deinen selbst gestalteten Projekten. **Bei uns hast du die Möglichkeit deine Ausbildung selbst mitzubestimmen!**



**HIER ERREICHST
DU UNS** 

Schreinerei Dandl KG

Dein Ansprechpartner: Florian Dandl
Hauptstrasse 2 | 83413 Fridolfing
+49 8864 9881 0 (auch WhatsApp)
karriere@dandl-schreinerei.de
www.dandl-schreinerei.de

AUS BILDUNG **PLUS**

 [schreinerei_dandl](https://www.instagram.com/schreinerei_dandl/)

DU WILLST ES DIR MAL ANSCHAUEN?

Klar, kein Problem! - ruf an, schick uns eine Whatsapp, adde uns auf Instagram, schreib uns eine E-Mail, sende uns Post oder komm doch einfach direkt vorbei.

NACHRICHTEN UND NOTIZEN

AKTIVWOCHEHENENDE 2026 – NATURERLEBNIS IM NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Auch wenn dieses Jahr ganz im Zeichen der Laufener Hütte im Tennengebirge steht, wollen wir beim Aktivwochenende einen besonderen Fokus auf Umwelt und Naturerleben setzen.

Im kommenden Jahr führt uns unser Aktivwochenende vom **18. bis 20. September 2026** in den Nationalpark Bayerischer Wald, genauer gesagt ins **Wildniscamp am Falkenstein**. Das Wildniscamp ist ein einzigartiger Ort, der sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen eignet.

Vor Ort begleiten uns die erfahrenen MitarbeiterInnen des **WaldZeit e.V.** Sie machen uns nicht nur mit dem Gelände vertraut, sondern gestalten gemeinsam mit uns ein abwechslungsreiches Programm, bei dem das **Naturerlebnis und die persönliche Erfahrung in der Wildnis** im Vordergrund stehen.

Unser Programm bietet viele Möglichkeiten:

- **Wanderung auf den Falkenstein (1315 m)**

Aufstieg mit 615 Höhenmetern und gemütlicher Einkehrmöglichkeit

- **Urwaldwanderung zur Mittelsteighütte**

weiter zum Schwellhäusl und zurück (ca. 8 km), ebenfalls mit Einkehr

- **Wanderung zum „Haus zur Wildnis“**

ca. 3,5 km pro Strecke, Einkehr möglich

- **Mountainbike Touren**

Verschiedene Strecken in der Umgebung – ideal für sportlich Aktive

- **Teamaktivitäten**

Camprallye, Bewegungsspiele, Murmelbahn bauen, LandArt und mehr

- **Abendprogramm**

Nachtwanderung und gemütliches Lagerfeuer

Das Wildniscamp ist eine Einrichtung der **Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald** und liegt mitten im Schutzgebiet – so wird der Nationalpark selbst zu unserem „Spiel- und Lernort“.

Unterkunft:

Wir übernachten in Mehrbettzimmern bei Vollpension in den verschiedenen Themenhütten des Camps – zum Beispiel im „Wiesenbett“ oder in der „Erdhöhle“, bzw. im Haupthaus. Wer es lieber etwas komfortabler mag, kann im nahegelegenen **Zwieselner Waldhaus** untergebracht werden.

Näheres zur Unterkunft: **Wildniscamp am Falkenstein – WaldZeit e.V.**

Weitere Informationen werden über Homepage, Newsletter und Tagespresse bekannt gegeben.

Voraussichtliche Kosten:

Pro Erwachsenem/Jugendlichem (ab 14 Jahre) im MBZ mit VP ab 140 €, pro Kind (bis einschl. 13 Jahre) ab 70 €

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches, naturverbundenes Wochenende!

Petra Karg

MITMACHEN & KREATIV SEIN: UNSER MALWETTBEWERB 2026!



Thema: „100 Jahre Laufener Hütte
– Mein Bild zur Jubiläumshütte“

Unsere geliebte Laufener Hütte wird 100 Jahre alt – und das wollen wir feiern! Ob Hüttingaudi, Sonnenaufgang am Berg, Spiel und Spaß im Hüttenlager oder einfach dein ganz persönlicher Lieblingsmoment:

Zeig uns mit deinem Bild, was die Laufener Hütte für dich bedeutet!



Wer kann mitmachen?

Jeder aus der Sektion – egal ob du schon oft auf der Hütte warst oder sie gerade erst kennengelernt!



Einsendeschluss: 31. Juli 2026

Bitte gib dein Bild bei einem Jugendleiter oder im Basislager ab – oder sende es per Post an:
DAV Sektion Laufen
Rottmayrstraße 16 · 83410 Laufen
Stichwort:
„Malwettbewerb – Laufener Hütte“



Format & Technik:

Papiergröße: DIN A4
Technik: frei wählbar (Buntstift, Wasserfarbe ...)

Bitte auf der Rückseite Name und Kontakt-
daten notieren!



Preise & Ausstellung

Die schönsten Bilder werden mit tollen Preisen ausgezeichnet und bei der Jubiläumsfeier auf der Laufener Hütte ausgestellt.

Außerdem erscheinen ausgewählte Kunstwerke im nächsten Jahresbericht und auf unserer Website.



Wichtig:

Mit der Teilnahme erklärst du dich einverstanden, dass dein Bild ggf. veröffentlicht wird (z.B. im Jahresbericht, auf der Website oder bei der Ausstellung – natürlich nur mit Vornamen und Alter).

Wir freuen uns auf viele kreative Werke rund um unsere Jubiläumshütte!

*Deine Jugendleiter*innen
der DAV Sektion Laufen*



DTP • SATZ • DRUCKVORLAGEN • DRUCK

FRANZ XAVER
SCHARF ☎ 08682/809765 o. 956951
fxs-werbung@t-online.de

ZWEI SPENDEN GEHEN NACH ABTENAU

Groß war die Überraschung bei der Jahreshauptversammlung des OEAV Lammtal, als die Sektion Laufen zwei Spendschecks überreichte. 800 Euro für die Bergrettung Abtenau und 1000 Euro für die Lebenshilfe Abtenau. Die Sektion Lammtal hat eine Inklusionsgruppe und unternimmt einige Touren zusammen mit der Lebenshilfe, deren Wohnheim und Arbeits-

stätte im Zentrum von Abtenau liegt. Und Geld können sie immer brauchen, sagte Martina Schmiederer von der Lebenshilfe! Dieses Spendengeld stammt aus dem Bosnavernkauf am Laufener Weihnachtsmarkt – also fleißig Bosna kaufen, der Erlös ist immer für einen guten Zweck.

Gabi Höfer-Jani



VORSTELLUNG KLETTERBETREUER

Hannes Krebs

Servus zusammen, ich bin 24 Jahre alt und seit Kindertagen bergsportbegeistert und deshalb Sommer wie Winter vielseitig in den Bergen unterwegs. Über die Zeit hat sich aber Klettern als meine absolute Leidenschaft herausgestellt. Deshalb durfte ich Anfang September 2025 am Basislehrgang Klettertrainer teilnehmen. Mich findet man sowohl in Hallen, als auch in den heimischen Klettergebieten.

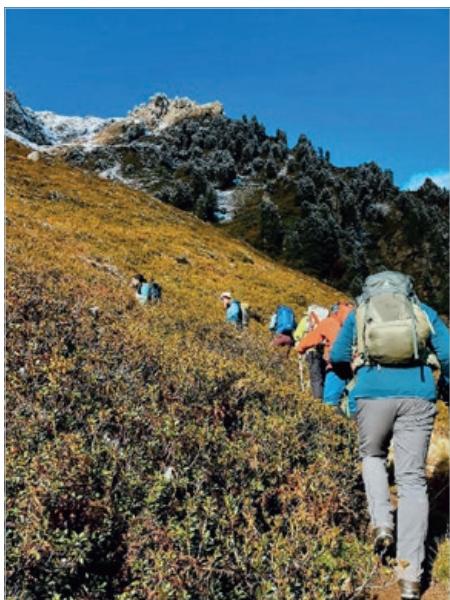


AUSBILDUNG „WANDERLEITERINNEN, LEHRGANG C“ ERFOLGREICH ABSOLVIERT

Vom 28. September bis 4. Oktober 2025 haben Dirk Schanz und ich (Theresa Herrmann) in den Tuxer Alpen auf der Weidener Hütte die WanderleiterInnen-Ausbildung gemacht und erfolgreich abgeschlossen. Das heißt für uns, dass wir weiterhin für den DAV, Sektion Laufen, Touren in den Kategorien bis T3 anbieten können.

Mit elf weiteren TeilnehmerInnen haben wir uns eine Woche lang ein wunderschönes Schlaflager auf 1799 m geteilt. Die Hütte war eine Woche unser Zuhause in dem wir bestens kulinarisch und persönlich von den Wirtsleuten und den Angestellten versorgt wurden.

Mit Lernhandbüchern und E-Learning-Modulen, die uns zur Verfügung gestellt wurden, waren wir auf den Kurs schon im Vorfeld gut vorbereitet. Die Ausbildung auf der Hütte wurde von zwei engagierten DAV Mitarbeitern geleitet.



Täglich (bis auf Mittwoch, denn da hatte es Neuschnee) waren wir im Gelände unterwegs. Die Touren wurden von Winni



und Martina (unsere Lehrmeister) ausgesucht und wir mussten sie in Teamarbeit ausarbeiten. In jeweils zwei Gruppen ging es dann los in entgegengesetzte Richtungen auf eine Rundtour. So, dass wir uns meistens mittig wieder trafen. Abwechselnd hatten dann alle TeilnehmerInnen die „Leitung“ der Gruppe zu übernehmen. Gleichzeitig gab es natürlich Unterweisungen und Tipps für professionelles Gehen mit Gruppen.

Die Nachmittage und Abende waren aus gefüllt mit Theorie und Gruppenarbeit. Gelehrt wurde in den Kategorien Orientierung, Wetter, Notfall am Berg, Führen einer Gruppe, Umweltbildung und alpine Gefahren.

Mit einer praktischen Übung und einer Theorieprüfung wurde die Ausbildung abgeschlossen.

Trotz der langen Ausbildungstage und der vielen Lernmodule wurde aus einer bunt zusammengewürfelten Gruppe ein lustiges, hochmotiviertes Team, das sich gegenseitig unterstützt hat und auch viel Spaß zusammen hatte.

Unser Dank gilt dem DAV und der Sektion Laufen, dass uns diese Ausbildung ermöglicht wurde.

Wir freuen uns auf viele schöne Touren

Theresa und Dirk

700 JAHRE AUWINKEL – DER URSPRUNG ABTENAU?

Die Bauern des Auwinkels in Abtenau luden zum 700-jährigen Jubiläum. Im Jahre 1325 wurden die dortigen sieben Höfe erstmals urkundlich erwähnt und sind damit höchstwahrscheinlich der Ursprung der Besiedelung der heutigen Marktgemeinde Abtenau.

Dies galt es, an einem der letzten Sommertage auf dem Gelände des Heimatmuseums (Arlerhof) vor der herrlichen Kulisse des östlichen Tennengebirgs, eindrucksvoll zu feiern. Nach einer von Erzabt em. P. Edmund Wagenhofer zelebrierten Festmesse, stellten die Bauern ihre Höfe mit ihrer unterschiedlichen Bewirtschaftung vor. Anschließend erläuterte Initiator Josef Moisl vom Unteraugut mit einer Präsentation den Werdegang der Wand- und Tennalm, auf denen die Auwinkler nach wie vor Weide- und Holzungsrecht haben.

Letztere Alm spielte auch im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb der Laufener Hütte bis Mitte der 1950er Jahre eine nicht ganz unwesentliche Rolle. Leider sind heute nur noch wenige Überreste der ehemaligen Gebäude im Tennengrund zu erkennen.



Nachdem die Abordnung des Alpenvereins Laufen einen so wunderschönen Tag unter Freunden im herrlichen Auwinkel erleben durfte, wird jener im Rahmen des Vereinsausflugs im kommenden Jahr eines der Ziele sein. Die Teilnehmer können sich somit selbst von der landschaftlichen Pracht überzeugen und haben zudem die Möglichkeit mit einer Führung durch das Heimatmuseum in das bäuerliche Leben des

Auwinkels von anno dazumal einzutauchen. Einhergehend wird Josef Moisl mit seiner Präsentation die Geschichte der beiden Almen den Bergfreunden näherbringen, die von ihm dankenswerterweise auch in einem bebilderten Faltblatt zusammengefasst wurde. Näheres hierzu ist auch auf der Homepage des Alpenvereins nachzulesen.

Markus Lichtmannegger



SOCIAL MEDIA TEAM

Liebe Mitglieder,

seit 2020 gibt es das Social Media Team im Alpenverein Laufen – und wir freuen uns sehr, dass uns inzwischen über 1140 Follower auf Instagram und über 630 Follower auf Facebook (Stand Oktober 2025) begleiten. Gerne dürft ihr uns jederzeit Bilder, Berichte und Tourenbeschreibungen zusenden!

Bitte beachtet dabei: Gesichter sollten nicht erkennbar sein – es sei denn, die abgebildeten Personen haben ihr Einverständnis gegeben und das liegt uns vor. Mit euren tollen Eindrücken tragt ihr dazu

bei, unsere Online-Präsenz lebendig zu gestalten und stetig wachsen zu lassen – das bedeutet uns wirklich viel! Das „Instagram Foto des Jahres“ wird immer auf der Rückseite des Jahresheftes abgedruckt. Dieses Mal stammt das Foto von Moritz Lichtmannegger, der die Laufener Hütte kurz bevor die Hubschrauberversorgung losstartete, fotografierte.

Vielen Dank für euer Vertrauen und eure Unterstützung!

Sarah vom Social Media Team

FOTOWETTBEWERB JAHRESHEFT 2027

Auch der Fotowettbewerb im Jahr 2026 steht im Zeichen des Hüttenjubiläums. Für die Titelseite unseres Jahresheftes 2027 suchen wir deshalb ausschließlich Fotos unserer Laufener Hütte aus dem Jubiläumsjahr! Wir freuen uns über zahlreiche Einsendungen eures „Laufener Hütt'n Fotos“, das ihr selbst fotografiert habt. Sendet bitte bis spätestens 30.10.2026 an redaktion@alpenverein-laufen.de euer Foto im Querformat in guter Qualität, gerne mit einer kurzen Beschreibung und bitte

im Vorfeld die Genehmigung zur Veröffentlichung abgebildeter Personen einholen. Fotograf und Einsender müssen identisch sein und bitte nur **ein** Foto pro Teilnehmer einsenden.

Der Gewinner erhält einen Übernachtungs- und Verzehr-Gutschein für die Laufener Hütte.

Das Redaktionsteam behält sich die Entscheidung zur Titelbild-Wahl vor.

Susanne Loreth

IMPRESSIONEN ZUKUNFTSWORKSHOP



Zukunftsworkshop der Vorstandsschaft mit Ben Miroux am 08./09.11.2025 auf der Trostberger Hütte

DAV-HAUPTVERSAMMLUNG 2025 IN PASSAU

Als Sektion haben wir eine Stimme in der Hauptversammlung des DAV. Genauer gesagt: 22 Stimmen. Von 8686. Wer nicht selbst rechnen mag: Das sind ca. 0,25 % Stimmenanteil. Die Dominanz der „großen“ Sektionen bei Abstimmungen ist augenscheinlich. Die Hälfte der 1,6 Mio. Mitglieder werden durch 43 Sektionen repräsentiert. Selbstverständlich müssen die Sektionen, die eine große Anzahl von Einzelmitgliedern repräsentieren, eine höhere Stimmengewichtung haben. Im derzeit laufenden Projekt zur neuen Struktur des DAV soll ein besserer Interessenausgleich zwischen großen und kleinen Sektionen ausgelotet werden. Wir werden sehen, was die Zukunft bringt.

Ein Kernthema der Zukunft sind Hütten und Wege. Hierzu wurde der „Wegweiser Hütten 2030“ vorgestellt. Die Bewirtschaftung einer Schutzhütte soll einfach und ressourcenschonend (Trockentoiletten, keine Duschen etc.) erfolgen, mit regenerativer Energie. Und eine Selbstversorgung ist auf einer AV-Hütte weiterhin immer möglich. Wem das bekannt vorkommt ... Auf unserer Hütte ist der Wegweiser 2030 schon gelebte Tradition!

Bei der notwendigen Neuausrichtung in Sachen Digitalisierung wurde mit einem Antrag von über 50 Sektionen, dem auch wir uns angeschlossen haben, der Fokus auf die möglichst rasche Entwicklung der Mitgliederverwaltung gelegt. Eine Verbandsbeitragserhöhung um 3 € je Vollmitglied (A-Mitglied) ist damit jetzt noch nicht verbunden.

Schon in der Hauptversammlung 2024 gab es den Antrag, den Mindestbeitrag auf 70 € für eine Vollmitgliedschaft zu erhöhen.

Damals konnte unser Vorsitzender eine Aussetzung dieses Antrages erreichen, nun stand die Debatte wieder auf der Tagesordnung, jetzt mit einer Anpassung auf „nur“ 65 €. Dies hätte bei uns zu einer Erhöhung des Beitrages um 10 € führen müssen. Wieder wandte sich Markus mit einem eindringlichen Appell an die Hauptversammlung. Er stellte die Bemühungen der vielen Ehrenamtlichen in der Sektion dar, die eine erfolgreiche und wirtschaftliche Führung einer Hütte, einer Geschäftsstelle, eines umfangreichen Tourenprogramms, Klettern, Mountainbiken, Familienprogramm und Jugendarbeit, und die Betreuung des Wegenetzes ermöglichen. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, trotz eines Mitgliedbeitrags von nur 55 €.

Mit einem vorsorglich gestellten Änderungsantrag wollte Markus die erwartete Beschlussfassung einer Erhöhung des Mindestbeitrages zumindest abmildern: Sollte der Mindestbeitrag in welcher Höhe auch immer beschlossen werden, so solle diese Erhöhung frhestens mit einer erneuten Verbandsbeitragserhöhung wirken. Unser Änderungsantrag wurde mit 70,25 % der Stimmen abgelehnt. Auch der Antrag, den Mindestbeitrag auf 60 € festzulegen wurde mehrheitlich abgelehnt. Nach diesen beiden Entscheidungen war das Ergebnis der Abstimmung fast schon überraschend: mit 60,82 % der Stimmen wurde eine Erhöhung des Mindestbeitrags abgelehnt. Der engagierte Redebeitrag unseres Vorsitzenden hat vielleicht bewiesen, dass auch eine „kleine“ Sektion sehr wohl etwas bewirken kann.

Reinhard Huber

INFOS UND WISSENSWERTES

DAV-SEKTION LAUFEN, ANSPRECHPARTNERINNEN

1. Vorsitzender/Archiv: Markus Lichtmannegger	08682/9569294	vorsitzender@alpenverein-laufen.de
2. Vorsitzender: Reinhard Huber	0175/7732244	vorsitzenderzwei@alpenverein-laufen.de
Schatzmeisterin: Gabriele Höfer-Jani	08682/95841	kasse@alpenverein-laufen.de
Schriftführerin: Petra Karg	08682/385	schrift@alpenverein-laufen.de
Jugendreferentin: Veronika Margreiter	0170/6276557	jugend@alpenverein-laufen.de
Tourenreferent: Christian v. Hake	08682/809207	touren@alpenverein-laufen.de
Hüttenwart: Matthias Graspointner	08684/969588	huette@alpenverein-laufen.de
Wegewart: Toni Pertl	08685/1503	Pertl_lebenau@web.de
Naturschutzreferent/ Kletterkoordinator: Hannes Krauss	08682/955449	klettern@alpenverein-laufen.de
Veranstaltungsreferent: Tom Mayr	08685/7077	tom.macmayr@freenet.de
Ausbildungsreferent: Arno Hahnemann	08682/562	ausbildung@alpenverein-laufen.de
Mountainbike-Referent: Andi Hahnemann	0151/16673236	MTB@alpenverein-laufen.de
Familiengruppe		familiengruppe@alpenverein-laufen.de
Homepage/Newsletter: Sandra Kirchhofer		admin@alpenverein-laufen.de
Hüttenreservierung: Steffi Lichtmannegger		Reservierungsformular auf der Homepage
Programmheft: Susanne Loreth		redaktion@alpenverein-laufen.de
Social Media: Sarah Schuhegger		socialmedia@alpenverein-laufen.de

INFOS UND WISSENSWERTES

BASISLAGER

Das Basislager (Geschäftsstelle) befindet sich im Alten Rathaus, Rottmayrstr. 16, 83410 Laufen.

Geöffnet ist immer am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Telefonisch erreichbar unter 08682/9569292 (Fax: 08682/9569293).

E-Mail: basislager@alpenverein-laufen.de
Postadresse: DAV - Sektion Laufen,
Lepperding 8, 83410 Laufen



Braucht ihr ein Geschenk? – Wir haben bestimmt etwas für euch!

Im Basislager können folgende Artikel erworben werden:

- Stirnband „Jubiläum“ EUR 5,-
- Iso-Flasche „Jubiläum“ EUR 10,-
- T-Shirt für Kinder EUR 14,-
- T-Shirt für Erwachsene EUR 17,-
- Hüttenchlafsack EUR 21,-
- Jahrbuch „Berg 2026“ EUR 25,-
- Übernachtungsgutscheine für Lager oder Betten (AV- oder Nichtmitglieder) auf der Laufener Hütte

- Gutscheine allgemein – Betrag individuell zu wählen

Im DAV-Shop (www.dav-shop.de) gibt es weitere Artikel z.B. unter den Rubriken „Alpine Literatur“, „Hüttenartikel“ oder auch „Bekleidung und Schuhe“.



INFOS UND WISSENSWERTES

Ausrüstung, Karten und Führer – Ausleih-Service des Basislager

Im Basislager können die Mitglieder der Sektion Laufen Ausrüstung, Karten und Wanderführer bis zu zwei Wochen (pro Leihstück) ausleihen. Ein längerer Verleih ist nur nach Vereinbarung möglich.

Die Leihgebühren sind im Basislager oder auf der Homepage unter <https://www.alpenverein-laufen.de/Basislager/Materialverleih> einsehbar. Der Verleih für Nichtmitglieder oder Mitglieder anderer Sektionen ist jeweils zum doppelten Preis möglich. Beschädigte, defekte oder fehlende Teile müssen vom Entleiher ersetzt werden.

Kletterausrüstung:

- Klettergurte für Kinder
- Universalklettergurte
- Kletterhelme
- Klettersteigsets

Schnee-/Eisausrustung:

- VS-Geräte
- Lawinenschaufel
- Lawinensoronden
- Schneeschuhe
- Eispickel
- Eisschrauben
- Grödeln
- 1 Paar Tourenski
- Skitoureneinsätze Securafix

Diverses:

- Gaslampe
- Gasgrill
- Höhenmesser
- Biwaksack
- Kompass
- digitale Alpenvereinskarten
- Wanderkarten
- Wanderführer



83410 Laufen · Gottfried-Dachs-Straße 6a · Telefon 0 86 82 / 6 82
info@druckerei-oberholzner.de · www.druckerei-oberholzner.de

INFOS UND WISSENSWERTES

ALPENVEREINSJAHRBUCH „BERG 2026“



Die 150. Ausgabe des Alpenvereinsjahrbuchs ist da! Der Jubiläumsband steht darum ganz im Zeichen des Wandels. In den BergFokus genommen wird die Natur, aber auch der Mensch – und wie er mit seinem Denken und Tun die Landschaft verändert hat. Protagonist der BergWelten ist – wie schon im allerersten Jahrbuch – der Großvenediger. Heute diskutieren Bergführer über die aktuellen Verhältnisse am Berg und über die Zukunft des Hochtourengehens. Vorgestellt werden auch ein außergewöhnliches Forschungsprojekt im Nationalpark Hohe Tauern und ein spektakuläres Stück Tourismusgeschichte: die schier unglaublichen Leistungen der Hüttenträger im Virgental.

Abbildungen: 280 (Farbe), 50 (SW) | **Ausgabe:** 2026 | **Einband:** Hardcover | **Format:** 21 x 26 cm (L x B) | **Herausgeber:** DAV, ÖAV, AVS | **ISBN:** 978-3-7022-4320-3 | **Redaktion:** Axel Klemmer (Tyrolia) | **Reihe:** Alpenvereinsjahrbuch | **Seiten:** 256 Seiten | **Verlag:** Tyrolia-Verlag Innsbruck
Erhältlich im Basislager DAV Sektion Laufen oder unter www.dav-shop.de

JAHRESBEITRAG

Kategorie	Jahresbeitrag	Art der Mitgliedschaft
A Mitglied	55 €	= Vollmitglied ab 25 Jahre
B Mitglied	31 €	= Ehefrau/mann, Partner/in eines Vollmitgliedes
C Mitglied	15 €	= Zweitmitgliedschaft, bereits Vollmitglied bei einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS
Junior (18 – 25 J.)	31 €	
Kinder/Jugend (0 – 18 J.)	16 €	
Familienbeitrag	86 €	setzt sich aus A und B Beitrag zusammen, Kinder bis 18 Jahre frei.

Aufnahmegebühr: Mitglied A, B, C, Junior: 6 € – Jugend: 3 €

Hinweis für Senior:innen ab 70 Jahren: auf schriftlichen Antrag können wir Ihren Beitrag reduzieren (Seniorenbeitrag dzt. 28 €)

